

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Foto: Andreas Görl

Warum Sie jetzt den kostenlosen Glasfaseranschluss in Anspruch nehmen sollten

Grimma. Die Stadt Grimma baut ein eigenes Glasfasernetz aus. Damit begreift die Kommune die Versorgung ihrer Bürgerinnen und Bürger mit schnellem Internet, das heißt der Bereitstellung eines Glasfasernetzes, als Daseinsvorsorge. Für die Stadt Grimma ist die Versorgung ihrer Bürgerinnen und Bürger mit Glasfaser genauso wichtig wie die Strom- oder Wasserversorgung. „Dieser Hausanschluss mit schnellem Internet ist für Sie, weil die Stadt Grimma Fördermittel bekommt, jetzt noch kostenlos. Bei einem späteren Anschluss Ihres Gebäudes würden Ihnen Kosten in Höhe von ca. 4.000-5.000 Euro entstehen. Was Sie tun müssen? Schließen Sie **bis 15. März** einen Grundstücksnutzungsvertrag ab, dass die Stadt Grimma ein Tiefbauunternehmen mit der Verlegung des Glasfaserkabels bis an Ihr Haus beauftragen darf“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger.

Durch eine Ausschreibung wurde als Betreiber des Netzes die Vodafone GmbH gebunden

Um die notwendigen Fördermittel für den Bau eines stadteigenen Glasfasernetzes zu bekommen, war eine Ausschreibung erforderlich, in deren Ergebnis die Vodafone GmbH als Partner fungiert. „Die Vodafone GmbH ist deshalb von uns beauftragt worden, auf Sie als Bürgerinnen und Bürger zuzugehen und mit Ihnen einen Grundstücksnutzungsvertrag abzuschließen. Dieser von Ihnen zu unterzeichnende Grundstücksnutzungsvertrag gestattet der Stadt Grimma dann als Bauherr des Glasfasernetzes den Bau eines kostenlosen Anschlusses bis in Ihr Haus“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. Grundstücksnutzungsverträge für Hausanschlüsse werden ebenfalls durch die Vodafone betreut, hingegen zwischen Grundstückseigentümer und der Stadt Grimma als Eigentümerin des Glasfasernetzes geschlossen. Es

ist auch möglich, nach Vorliegen eines Grundstücksnutzungsvertrages für den Hausanschluss, mit alternativen Anbietern das Netz zu nutzen. Dazu wurde mit dem Betreiber Vodafone eine Vereinbarung zur wettbewerblichen Nutzung Dritter geschlossen. Den Grundstücksnutzungsvertrag gibt es im Internet unter www.vodafone.de/grimma.

„Bitte beachten Sie, dass jedoch zurzeit nur die Hauseigentümer Anspruch auf einen kostenlosen Glasfaseranschluss durch die Stadt Grimma haben, welche über eine derzeitige Versorgung von unter 30 Mbit/Sekunde verfügen. In Einzelfällen kann es sogar sein, dass Sie bei der Prüfung Ihres Anschlusses auf einen Wert von unter 30 Mbit/Sekunde kommen, jedoch, oft den Hauseigentümern selbst unbekannt, ein anderer Anbieter ein Glasfaserkabel am Haus vorbeiführt, welches genutzt werden könnte. Dies dürfte jedoch nur in wenigen Fällen als Förderausschlussgrund im Gebiet von Grimma vorkommen. Daher meine aus-



Glasfaserausbau in Grimma



1
Unterversorgung prüfen. Online über www.vodafone.de/grimma



2
Grundstücksnutzungsvertrag mit der Stadt Grimma schließen. Erhältlich im Netz unter www.vodafone.de/grimma sowie in den Telekommunikationsshops im Pep Grimma in der Langen Straße sowie im Teleservice-Shop Großbothen (nach Öffnung).



3
Anbieter und Tarif herausuchen. Keine Pflicht.



4
Kostenfreier Glasfaseranschluss bis ins Gebäude. Ausbau durch ein von der Stadt Grimma beauftragtes Tiefbauunternehmen.

www.grimma.de/glasfaser
Tel.: 0800/2030325

drückliche Bitte an Sie als Hauseigentümer bzw. wenn Sie Mieter sind, an Ihren Vermieter, lassen Sie diese einmalige Chance auf einen kostenlosen Glasfaseranschluss nicht verstreichen und nehmen Sie Kontakt mit der Vodafone GmbH auf", so Matthias Berger. Grundsätzlich ist es möglich, den Anschluss in das Haus legen zu lassen, ohne ihn zu nutzen. Die Immobilie bleibt somit für die Zukunft attraktiv.

Kontakt zum Betreiber:

Tel. 0800/ 2030325 oder www.vodafone.de/grimma

Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass Mitte dieses Jahres die ersten baulichen Maßnahmen umgesetzt werden können. „Sollte von Ihnen kein unterschriebener Grundstücksnutzungsvertrag vorliegen, könnte es sein, dass in Ihrer Nachbarschaft ein Glasfaserkabel gelegt wurde, Sie diesen Anschluss jedoch mit erheblichen Kosten nachrüsten müssen. Deshalb meine Bitte an Sie, unterzeichnen Sie den Grundstücksnutzungsvertrag, den Sie über die Vodafone erhalten“, so das Stadtoberhaupt.

Der Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Vodafone GmbH oder die vertragliche Bindung bezüglich anderer Produkte der Vodafone GmbH, wie Handyverträge, sind keine zwingende Voraussetzung für den kostenlosen Anschluss.

All diejenigen, welche jetzt in der ersten „Runde“ nicht förderfähig sind, also derzeit über mehr als 30 Mbit/Sekunde verfügen, sollen in Zukunft an das jetzt entstehende stadt eigene Glasfasernetz angeschlossen werden. In welcher Höhe der Anzuschließende sich dann am Hausanschluss beteiligen muss, steht jetzt noch nicht fest. Dies wird jedoch mit Sicherheit nicht wie jetzt dank der Fördermittel kostenlos sein.

„Leider konnte die in Ihrem Ortsteil geplante Bürgerversammlung, in der wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch alles genauer erläutern wollten, coronabedingt nicht stattfinden“, bedauert Matthias Berger. Auf der Website www.grimma.de/glasfaser werden viele Fragen bereits beantwortet. Als Ansprechpartner steht Ihnen Steffen Pufka von der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 03437/ 9858630 zur Verfügung.

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2-8
- Amtliche Bekanntmachungen 8-12
- Kindertagesstätten, Schulen | Jugend 12-16
- Soziales 16-19
- Sport und Freizeit 19-21
- Kunst und Kultur 23
- Kirchliche Nachrichten 24-25
- Herzlichen Glückwunsch 28

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 20. März 2021
- Redaktionsschluss: 8. März 2021

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

■ Grimma koordiniert für ältere Menschen einen Impftermin

Grimma. Die Stadt Grimma unterstützt ihre älteren Bürgerinnen und Bürger, bei der Impfkoordination. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist besonders Altersgruppe der über 80-Jährigen im Falle der Erkrankung an Covid-19 besonders gefährdet. „Es ist deshalb in unser aller Interesse, auch Ihnen zeitnah die Möglichkeit zu geben, sich gegen das Corona-Virus impfen zu lassen“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. Leider ist zum derzeitigen Zeitpunkt nicht genügend Impfstoff verfügbar. „Wir gehen jedoch davon aus, dass spätestens Anfang März zumindest für die Gruppe mit Priorität 1, zu der die über 80-Jährigen gehören, ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht“, so Matthias Berger. Derzeit finden Impfungen ausschließlich für die Bewohner von Seniorenheimen oder für alle anderen über 80-Jährigen in den Sächsischen Impfzentren statt. Um einen Termin in einem Impfzentrum zu erhalten, kann man sich entweder telefonisch (unter 0800 0899 089) oder per Internet über das Anmeldeportal des DRK (unter sachsen.impfterminvergabe.de) registrieren. „Bei diesem nicht ganz einfachen Verfahren möchte die Stadt Grimma Ihnen gern zur Seite stehen und würde Ihnen anbieten, einen Impftermin sowie die Fahrt zum Impfzentrum für Sie zu organisieren, falls Ihnen dies aus eigener Kraft oder durch Ihre Angehörigen nicht möglich ist“, bietet Matthias Berger Unterstützung an. „Darüber hinaus vermuten wir derzeit, dass etwa ab Mai auch Impfstoff über die Hausärzte zur Verfügung gestellt wird“. Sollte sich die Prognose bewahrheiten, wäre dann selbstverständlich auch eine Imp-

fung beim Hausarzt möglich. Das Stadtoberhaupt wandte sich an Sachsens Gesundheitsministerin Petra Köpping, um die Antworten zu bekommen. Jeder muss natürlich für sich selbst entscheiden, ob man geimpft werden möchte und ob man dies in einem Impfzentrum oder bei dem Hausarzt tun möchte. „Sollten Sie zu Ihrer Impfung Fragen haben oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Impfkoordinationszentrum unter den nachfolgenden Telefonnummern:

- 0 34 37 / 94 79 285
- 0 34 37 / 98 26 16
- 0 34 37 / 98 29 646

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind montags bis freitags 9.00 bis 17.00 Uhr für Sie erreichbar.“

Initiiert von der Stadtverwaltung wird das Koordinationsteam unterstützt von dem Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr Grimma“, der Diakonie Leipziger Land, dem Landschaftspflegeverband Muldenland sowie dem Lions Club Grimma. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fitnessstudios „MFC Topfit“ bieten ihre Hilfe bei Fahrten in das Impfzentrum nach Borna an. „Diejenigen eingeladenen Personen, die das Impfzentrum in Borna schlecht erreichen können, möglicherweise schlecht zu Fuß sind oder sonstige Schwierigkeiten haben, selbst die Fahrt zu bewerkstelligen, unterstützen wir mit einem kostenlosen Fahrtransport“, sagt Sandra Thiele vom Sportstudio. Das Studio ist unter der Telefonnummer 03437/ 94 83 510 zu erreichen.



In der Impfkoordinierungsstelle für Sie da: Katrin Höfer.

Kontakte zum Thema Corona

Landkreis Leipzig: E-Mail: Corona-Hotline@lk-l.de, Corona-Bürgertelefon: 03433/ 241 55 66 (Montag bis Freitag von 8 - 18 Uhr). Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Robert-Koch-Institut unter <https://corona.rki.de>. Für Sachsen finden Sie weitere Informationen auf: www.coronavirus.sachsen.de/ oder auch unter www.landkreisleipzig.de/corona_virus.html

■ Öffentliche Straßen und Plätze: Novelle des Sächsischen Straßengesetzes

Grimma. Mit der am 13. Dezember 2019 in Kraft getretenen Novelle des Sächsischen Straßengesetzes (SächStrG) wurde der Wortlaut des § 54 geändert. „Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße.“

Die Stadt Grimma nimmt noch bis zum 30.06.2021 schriftliche Anträge auf Eintragung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in das Bestandsverzeichnis entgegen. Folgende Kriterien müssen dabei aber erfüllt sein:

- Die Straßen, Wege und Plätze waren zum Stichtag 16.02.1993 vorhanden und dienten ausschließlich der öffentlichen Nutzung oder waren betrieblich-öffentliche Straßen und
- die Antragsteller (beispielsweise Eigentümer oder Besitzer von Grundstücken) müssen das Vorliegen eines konkreten, höchstpersönlichen Erschließungsinteresses glaubhaft machen bzw. schlüssig behaupten. Ein „Jedermann-Interesse“ genügt nicht.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter www.grimma.de/StrG

■ Förderprogramm für Insektenvielfalt

Grimma. Mit der Förderrichtlinie Insektenschutz- und Artenvielfalt (FRL ISA/2021) unterstützt der Freistaat Landwirtschaftsbetriebe sowie andere Landbewirtschaftlerinnen und -bewirtschaftler bei der Anlage von Blühbeziehungsweise Brachestreifen auf Acker-

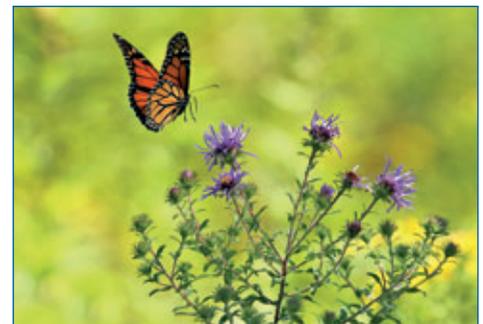


Foto: unsplash

rändern oder bei der insektenfreundlichen Mahd von Grünland. Gefördert werden auf dem Acker zum Schlag gehörende, über fünf Jahre ortsfeste Blüh- bzw. Brachestreifen am Schlagrand. Die Streifen müssen mindestens sechs Meter und dürfen maximal zwanzig Meter breit sein. Insbesondere müssen Überwinterungsstrukturen bestehen bleiben. Die Ansaatmischungen für die Blühstreifen werden vorgegeben. Ebenfalls gefördert wird die partielle Mahd auf Grünland. Dabei ist besonders insektenschonende Technik vorgeschrieben. Einzelheiten zur Förderrichtlinie werden unter <https://www.smul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-insektenschutz-und-artenvielfalt-frl-isa-2021-10301.html> veröffentlicht.

■ Biberkartierung beginnt

Grimma. Aktuell werden die Biberreviere im Landkreis Leipzig kartiert. Hierfür sind ehrenamtliche Revierbetreuerinnen und Revierbetreuer an Fließgewässern, Teichen, Stauseen und Weihern im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde unterwegs, um Aktivitätshinweise von Europas größtem Nagetier (z.B. Fährten, Baue, Fraßspuren, Dämme, Kot, Ausstiege etc.) zu dokumentieren. Die Naturschutzbehörde des Landratsamtes bittet um die Mithilfe aus der Bevölkerung. Sämtliche Hinweise sind in der derzeitigen Ausbreitungsphase des Bibers für die Behörde und Biberbetreuer interessant und wichtig. So können z.B. auftretende Probleme frühzeitig erkannt und ggf. proaktiv gelöst werden. Weitere Informationen können bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Leipzig (03437 9841977) eingeholt werden. *Foto: Sven Möhring*



■ Zusätzlicher Standort Glascontainer

Grimma. Auf dem Volkshausplatz wurde ein zusätzlicher Standort für die Altglasentsorgung geschaffen. In die Glascontainer gehören Einwegflaschen aus Grünglas, Braunglas und Weißglas, sortiert nach Farbe und ohne Verunreinigungen, sowie Konservengläser ohne Deckel. Die Deckel sind über die Gelbe Tonne zu entsorgen. Die Glassammelcontainer sind ausschließlich für Hohlglas und nicht für Flachglas wie Spiegel oder Fensterscheiben gedacht. Auch jegliches Geschirr gehört nicht in den Container. Auf Ruhezeiten ist zu achten.



■ Mehr Geburten, verschobene Hochzeiten: Was die Statistik des Standesamtes Grimma über das letzte Jahr verrät

Grimma. Deutlich mehr Kinder als die Jahre zuvor wurden im letzten Jahr in Grimma geboren. Die Anzahl der Eheschließungen ging erwartungsgemäß zurück. Die Zahl der ausgestellten Dokumente blieb fast gleich. Aus über 4.600 Urkunden setzen sich Standesamtsstatistiken im Jahr 2020 zusammen.

Die Zahl der Geburten knackte seit Jahren wieder die 300-Marke. 170 Mädchen und 145 Jungen tragen nun den Geburtsort Grimma im Ausweis. Das sind 18 Prozent mehr Geburten als im Jahr 2019. Nimmt man das Jahr 2017 als Vergleichswert wurden sogar 54 Prozent mehr Entbindungen gezählt.

Lea und Emil sind die beliebtesten Vornamen

Die beliebtesten ersten Vornamen waren bei den Mädchen Lea (fünf Mal), Lina (vier Mal), Anna, Holly, Pauline und Sophia (je drei Mal). Bei den Jungs rangierten Emil (fünf Mal), Julius (vier Mal), Arthus, Ben, Carlo, Jonas, Liam, Lio, Matti (je drei Mal) ganz vorne. Jedes dritte Neugeborene trägt einen zweiten Vornamen.

Jede 7. Ehe im Landkreis wird in Grimma geschlossen

Hochzeitpaare haben es in Pandemiezeiten schwer. Die Trauorte des Standesamtes in Nimbschen, Trebsen, Grimma und Nerchau ließen nur eine gewisse Anzahl Gäste zu. Obwohl viele Trauungen verschoben wurden, schlossen im Jahr 155 Paare den Bund des Lebens. Das sind rund 21 Prozent weniger als im Jahr 2019 (196 Eheschließungen). „Rund ein Drittel der geplanten Hochzeiten wurde verschoben. Etliche Brautpaare planen, ihre Hochzeitsfeier im Rahmen einer freien Trauung oder einer kirchlichen Eheschließung nachzuholen“, weiß Standesamtsleiterin Liane Schwarm. Grimma ist als Hochzeitsstadt sehr beliebt. Jede siebte Ehe im Landkreis Leipzig wird in Grimma geschlossen. „Nach wie vor ist auch der Terminkalender für das Jahr 2021 bis 2022 gut gefüllt“.

Sterblichkeit im Durchschnitt

Im Jahr 2020 starben 442 Menschen in Grimma. Das sind 8 Prozent mehr zum Vorjahr. Im Jahr 2018 stellte das Standesamt 488 Sterbeurkunden aus. Es gilt zu beachten, dass die Werte des Standesamtes Grimma nicht mit den Daten des Statistischen Landesamtes vergleichbar sind. Das Standesamt beurkundet alle in der Gemeinde Grimma verstorbenen Personen. Auch diejenigen, die ihren letzten Wohnsitz außerhalb des Gemeindegebietes hatten.

Neben Geburten, Sterbefällen, Scheidungen und Eheschließungen stellte das Standesamt im Jahr 2020 auch Bescheinigungen für Kirchnaustitte (39), Vaterschaftsanerkennungen (40), Ehefähigkeitsnachweise (3), Namensänderungen und Adoptionen aus.



Die kleine Magali Busies erblickte am 18. Dezember 2020 das Licht der Welt. Die Geburt war die 300. im Krankenhaus Grimma. Auf dem Foto die stolzen Eltern Sophia Müller und Björn Busies.

In eigener Sache

So kommt das **Amtsblatt der Großen Kreisstadt Grimma** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...



Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

■ Papier und Pappe neben der Tonne werden künftig kaum noch mitgenommen

Grimma. Wie das Kommunale Entsorgungsunternehmen KELL GmbH mitteilte, werden nicht korrekt bereitgestellte Nebenablagerung bei der Entsorgung der blauen Tonne (Papier, Pappe Kartontage) von der Entsorgung ausgeschlossen. Diese Vorgehensweise bezieht sich insbesondere auf die seit Jahren zunehmende unsachgemäße Bereitstellung von Pappen und Kartonagen aus dem „gewerblichen Bereich“ und nicht vorrangig auf die derzeit vermehrt anfallenden Abfälle in den Haushalten des Landkreises.



Foto: KELL GmbH

Fallen im Ausnahmefall (wie z.B. in der derzeitigen Pandemie) bei sonst ausreichendem Behältervolumen mehr Pappen und Kartonagen an, werden diese selbstverständlich weiterhin innerhalb der Regelentsorgung mitgenommen! Voraussetzung dafür ist allerdings, dass diese Abfälle durch die Mitarbeiter der KELL GmbH ohne Gefährdung aufgenommen und in eine bereits geleerte Papiertonne oder ins Abfallsammelfahrzeug eingebracht werden können. Dazu ist es erforderlich, dass die Pappen und Kartons gebündelt sind, problemlos angehoben werden können und in die Öffnung der Papiertonne passen. Diese beträgt 45 x 45 cm. Diese Maßnahme ist auch unter den Bedingungen der derzeitigen Pandemie erforderlich und angemessen. Gerade durch den höheren Anfall von Pappen und Kartonagen in Haushalten kann nur durch eine ordnungsgemäße Bereitstellung der Abfälle die Sicherheit der Mitarbeiter und die Entsorgungssicherheit für alle Haushalte gewährleistet werden.

Der Landkreis Leipzig hat sich bei der Entsorgung von Papier, Pappen und Kartonagen (wie auch bei der Sammlung von Rest- und Bioabfall) bewusst für die Entsorgung mittels Behältersystem und nicht für eine lose Sammlung der Abfälle entschieden.

Dies bedeutet schon immer, dass all diese Abfälle im und nicht neben dem Behälter zur Entsorgung bereitgestellt werden müssen. Insbesondere bei Verpackungen aus Pappen und Kartonagen ist es deshalb auch bei ausreichendem Behältervolumen erforderlich, diese Verpackungen auf das dafür erforderliche Maß zu zerkleinern. Reicht das Behältervolumen für Haushalte dauerhaft nicht aus, so muss der jeweilige Grundstückseigentümer die erforderlichen Behälter nachbestellen.

Haushaltsübliche Mehrmengen an Papier, Pappe und Karton können kostenfrei an allen Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Für die Entsorgung von Papier Pappen und Kartonagen aus dem gewerblichen Bereich gelten davon abweichende Regelungen. Hier ist die Bereitstellung von Papier, Pappen und Kartonagen neben den zugelassenen Abfallbehältern generell ausgeschlossen.

Hintergründe und Tipps zum Thema finden Sie unter www.grimma.de/Papierentsorgung2021

■ Gut sichtbare Hausnummern können Leben retten

Grimma. Im Notfall müssen Rettungsdienste wie Krankenwagen, Feuerwehr und Polizei ihr Ziel schnell



Foto: unsplash

finden. Ist eine Hausnummer nicht gut sichtbar können wertvolle Minuten ins Land gehen. „Von gut sichtbaren Hausnummern können Menschenleben abhängen“, sagt Oberbürgermeister Matthias Berger. „Daher die Bitte: überprüfen Sie die Erkennbarkeit ihrer Hausnummer.“ Hausnummern sollten so angebracht werden, dass man sie von öffentlichen Verkehrsflächen gut lesen kann. Dabei sollte man auf die ausreichende Größe, Höhe und Ausleuchtung achten. Büsche, Bäume, Kletterpflanzen und Sträucher können die Hausnummer verdecken und überwachsen. Ein zusätzlicher Hinweis auf die Hausnummer am Zaun, Briefkasten, am Seiteneingang oder hinter dem Haus ist für Gebäude, die nicht direkt an einer öffentlichen Verkehrsfläche liegen, sinnvoll. Bei nächtlichen Notfällen empfiehlt es sich, die Außen- und Innenbeleuchtung des Hauses einzuschalten. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst sind dankbar für Hinweise, wenn die Nummerierung unüblich ist. „Informieren Sie die Einsatzkräfte daher schon beim Anruf, dass beispielsweise gerade und ungerade Zahlen auf einer Straßenseite unüblich verteilt sind.“

■ Im Stadtwald sind Baumfällungen notwendig – Vorsicht beim Betreten ist geboten

Grimma. Das Jahr 2020 war vor allem aufgrund der Corona-Pandemie kein leichtes, aber auch die Wälder hatten es im vergangenen Jahr schwer. Hitze und Niederschlagsmangel haben sie für Krankheiten anfällig gemacht. Das lässt sich auch im Stadtwald von Grimma beobachten. „Überall werden dieser Tage abgestorbene Buchen, Ahorne und Kiefern sichtbar. Unrügliche Zeichen sind abblätternde Rinde, schwarze Flecken am Stamm oder die rot verfärbten Kronen der Kiefer“, schildert Referent Mathias Stahn vom Staatsbetrieb Sachsenforst. Für Waldbesucher stellen diese Bäume jetzt eine Gefahr dar. Nicht nur ihr oberirdischer Teil ist abgestorben. Auch ihre Wurzeln sind tot und somit nicht mehr fest im Boden verankert. Durch herabfallende Äste oder das Umkippen ganzer Stämme kann es zu schweren Unfällen kommen.

„Um diese Gefahr zu verringern, werden derzeit geschädigte Bäume gefällt“, erklärt Mathias

Stahn. „Die Arbeiten finden am Rappenberg, Rabenstein und Bereich der Hospitalschenke statt“, gibt Bauhofleiter Stefan Schuricht bekannt. Sie dienen in erster Linie der Verkehrssicherung und senken das Risiko von Unfällen. Das ist aktuell besonders wichtig, da der Wald derzeit stark zur Erholung und zum Krafttanken genutzt wird.

Um die Arbeiten möglichst sicher durchführen zu können, kommt ein Harvester der Firma Schirmer zum Einsatz. Die Maschine bietet den Arbeitern Schutz vor herabfallenden Kronenteilen und hat genügend Kraft, instabile Stämme während der Fällung noch zu lenken. „Die beiden Firmen Forstunternehmen Thomas Schirmer und Forstdienstleistung Reinmut Jassmann unterstützen uns bei der Bewältigung“, so Stefan Schuricht.

„Dass die nun stattfindenden Maßnahmen notwendig sind, wurde schon auf der Exkursion im Sommer letzten Jahres diskutiert, als Oberbürgermeister, Stadtverwaltung und viele interessierte

Grimmaer zusammen mit dem Forstbezirk Leipzig, die Trockenschäden begutachteten. Fazit damals: Die Schäden sind groß. Es besteht Handlungsbedarf. Aber, nicht nur Schäden waren zu beklagen. An vielen Stellen machte die Natur auch Mut. Denn schon jetzt steht eine neue Waldgeneration im Stadtwald in den Startlöchern, die darauf wartet, die entstehenden Lücken im Frühjahr zu füllen.“



■ Neue Wehrleitungen gewählt

Grimma. Am 12. Dezember 2020 fand die Wahl des Ortswehrleiters sowie der stellvertretenden Ortswehrleitung der Feuerwehr Grimma statt. Die Mehrheit der Stimmen entfiel auf Kamerad Jan Tischer (2.v.l.) als neuen Ortswehrleiter. Zu seinen Stellvertretern wurden Kamerad Michael Hennig (l.) und Max Richter (3.v.l.) gewählt.



Am 18. Dezember wählten die Kameradinnen und Kameraden eine neue Ortswehrleitung für die Feuerwehr Mutzschen. Neuer Ortswehrleiter ist David Kamprath (2.v.l.), als Stellvertreter wurden Marco Eisfeld (3.v.l.) und Marko Kurschus (l.) gewählt.



■ Feuerwehrkameraden aus Mutzschen tanzten ins 150-jährige Jubiläum

Grimma/Mutzschen. Die Corona-Pandemie ließ leider nicht zu, dass die Mutzschener Feuerwehrkameradinnen und Kameraden zum 150-jährigen Jubiläum eine große Festsause starten konnten. Im Januar 1871 wurde die Wehr gegrün-



det. „Gern hätten wir mit allen Kameraden darauf angestoßen, aber die Gesundheit aller ist ein Grundwert den wir vertreten“, so Wehrleiter David Kamprath. Dennoch ist im Plan die Jubiläumsparty nachzuholen, sobald es die Situation wieder zulässt. Um dennoch ein Zeichen am Festtag zu setzen, beteiligten sich die Kameradinnen und Kameraden an der Jerusalem-Challenge. Auf der ganzen Welt tanzen Menschen zum Lied „Jerusalem“ des Südafrikaners Master KG. Die Tanzvideos sorgen und den sozialen Netzwerken für jede Menge Aufmerksamkeit. Der Song soll trotz Pandemie Lebensfreude verbreiten. Gleichzeitig möchten sich die Akteure mit dem Gute-Laune-Hit bedanken. „Vielen Dank an alle Kameraden und Kameradinnen egal welcher Wehr, die jeden Tag einen großartigen Job machen“, so David Kamprath. Oberbürgermeister Matthias Berger schließt sich den Worten des Wehrleiters an. „Mit dem Mitmacher-Video begeisterten die Kameradinnen und Kameraden unzählige Zuschauer über die Stadtgrenzen hinaus. Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für ihren stets engagierten Einsatz“, sagte Oberbürgermeister Matthias Berger. Er und die Stadtverwaltung gratulierten der Wehr zum Jubiläum und zum viralen Internet-Erfolg.

■ Initiative „Grimma lokal unterstützen“ stellt den Service der hiesigen Gastronomen vor



Foto: unsplash

Grimma. Die Stadt Grimma legt ihre Frühjahrskampagne zur Unterstützung des lokalen Einfallsreichtums während der Corona-Krise neu auf und empfiehlt die ortsansässigen Gastronomiebetriebe mit kurzen Video-Clips. Oberbürgermeister Matthias Berger: „Wir möchten zeigen, dass wir für unsere Gastronomen da sind. Wir sind froh darüber, dass wir so tolle Restaurants in der Region haben und möchten damit unsere Gaststät-

ten im wahrsten Sinne des Wortes wertschätzen“. Die Stühle in Grimmas Gastronomiebetrieben bleiben derzeit unbesetzt. Da Restaurants aktuell nicht für den Publikumsverkehr öffnen dürfen, bieten einige Gaststätten Außer-Haus-Verkauf an. Die Gastronomen liefern ihre Gerichte aus oder stellen sie zur Abholung bereit. Auf der Website www.grimma.de/gastroservice wurde eine Übersicht erstellt, welche Häuser einen Service anbieten. Insgesamt neun Restaurants beteiligten sich nach einer Abfrage an der Kampagne. Sie wurden durch die freundliche Unterstützung des Grimmaer Videographen David Rieger/Redok Art porträtiert. Das Ergebnis sind kurze Image-Clips, die dazu anregen sollen, bei lokalen Restaurants zu bestellen. „Viele Gastronomen haben nach dem ersten Lockdown reagiert und zusätzliche Angebote konzipiert. Das möchten wir natürlich unterstreichen“, so das Stadtoberhaupt. Die Aktion wird unter anderem auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Grimma verbreitet. Unterstützt wird die Kampagne vom Gewerbeverein Grimma e.V. und der Händlervereinigung Lokalpatriot – „Einkaufen in Grimma“. Alle Angebote und Videos unter www.grimma.de/gastroservice.



GRIMMA

GRIMMA LOKAL UNTERSTÜTZEN

KEINE LUST ZU KOCHEN?

Zur Abholung oder direkt nach Hause

www.grimma.de/gastroservice

■ Klaus-Dieter Tschiche ist 80 geworden

Grimma. Kürzlich feierte der ehemalige Stadtrat und Schuldirektor im Ruhestand Klaus-Dieter Tschiche (Foto rechts) seinen 80. Geburtstag. Klaus-Dieter Tschiche kehrte nach dem Pädagogikstudium Mathematik/Physik als Lehrer zurück an die Schule, die seinen Lebensweg begleitet hat, das Gymnasium zu Grimma – damals in der DDR die Erweiterte Oberschule „Ernst Schneller“. „Mathematische Logik hat seine Person geprägt und mit dieser hat er Schülerinnen und Schüler soweit begeistern können, dass sie seinem beruflichen Weg gefolgt sind und später Kollegen von ihm werden“, blickt sein ehemaliger Kollege Malte Martin zurück. Nur kurz war seine Präsenz an der EOS. Er wechselte dann an die damalige Alfred-Frank-Oberschule, wo er als Fachberater für alle Mathematiklehrer des Kreises verantwortlich war. In den Jahren der friedlichen Revolution 1989/90 veränderte sich sein berufliches und gesellschaftliches Spektrum. Statt an der Oberschule eine Gesamtschule bis Klasse 12 aufbauen zu können, wurde er als Direktor an das Gymnasium „St. Augustin“ berufen, welches er bis 2006 leitete und mit dem Kollegium zu einem der landesweit Führenden gestaltete. Zugleich hat er den nicht unproblematischen Zusammenschluss mit dem Johann-Gottfried-Seume-Gymnasium von seiner Seite abgesichert. Gleichzeitig trug er langfristig zur Lösung kommunaler und schulpädagogischer Probleme nach 1990 mit durchdachten Vorschlägen, kritischen Hinweisen, grundsätzlichen Forderungen auch in der SPD-Fraktion bis 2018 bei. Das wird ebenso wenig vergessen, wie sein Engagement als „Chef“ des Augustiner-Vereins bis heute, der die 475-jährige Tradition hochhält und mit dessen Konzerten zur kulturellen Vielfalt in und um Grimma beiträgt. Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert zum runden Geburtstag. „Ich schätze sein Engagement. Über Jahrzehnte stand er uns als kompetenter Berater zu schulpolitischen Fragen zur Verfügung.“ Unvergessen



bleibt sein Engagement nach der Wiedervereinigung im Zuge der Profilierung des St. Augustins. „Bücher haben sein Leben begleitet, ihn geformt, dank literarischer Belesenheit bis heute. Privat hat der Rucksack-Wandersmann mit Freunden die Sudeten durchquert bis an das Schwarze Meer und mit dem Rad viele Länder bereist. Möge er seinen Leidenschaften noch lange nachgehen! Glückwunsch Klaus-Dieter Tschiche“, fasst Malte Martin zusammen.

■ Frischemarkt: Saisonstart auf dem Markt



Grimma. Die Markthändler des beliebten Frischemarkts schlagen am Sonnabend, 20. März, erstmalig in diesem Jahr ihre Stände auf. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen wird der Standort noch einmal auf den Markt verlegt. Ausgewählte regionale Produzenten bieten frische Lebensmittel vor dem Grimmaer Rathaus an. Von 8.00 bis 12.00 Uhr können Eier und Käse, unterschiedliche Wurst- und Fleischprodukte, Fisch, Obst und Gemüse, Marmelade und Honig, Brot und Kuchen, sowie Blumen und Kräuter erworben werden. Zudem gibt es Wurstbrühe zum

Mitnehmen. Welche Händler sich auf dem Markt präsentieren, ist unter www.grimma.de/maerkte einsehbar. Da die Gesundheit aller an erster Stelle steht, wird darum gebeten, die Hygienebestimmungen zu befolgen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht. Wer sich am Marktgeschehen beteiligen möchte, kann sich gern bei Natalie Rieche vom Veranstaltungsmanagement der Stadt Grimma unter der Telefonnummer 03437/ 9779013 melden

■ Geflügelpest: Aufhebung der Restriktionszonen

Aufstellungsgebot in den Risikogebieten bleibt bestehen.

Grimma/Mutzschen. Die angeordneten Maßnahmen zum Ausbruch der Geflügelpest in den Grimmaer Ortsteilen Mutzschen und Roda werden aufgehoben. Die allgemeine Stallpflicht in den Risikogebieten gilt weiter. Danach haben Geflügelhalter, die ihre Tiere entweder in einer Entfernung von 500 m oder weniger zu den Risikogebieten Mutzschen und Roda halten oder deren Geflügelbestände sich auf dem Gebiet bestimmter Ortslagen mit hoher Geflügeldichte befinden, ihr Geflügel in geschlossenen Ställen oder unter einer Schutzvorrichtung aufzustellen. Als Risikogebiete gelten Gebiete, in dem sich wildlebende Wasservögel sammeln wie Feuchtbiotope und Uferflächen von Flüssen, Seen oder Teichen. Im Landkreis Leipzig sind dies die Verläufe der Mulde, einschließlich beider Zuflüsse Zwickauer und Freiburger Mulde, der Weißen Elster, viele Seen und Teiche. Die Allgemeinverfügung finden Sie unter www.grimma.de/Gefluegelpest2020 und auf Seite 10.

■ Click & Collect Service

Händler in Sachsen dürfen den click & collect-Service wieder anbieten. Das bedeutet, online oder telefonisch bestellte Ware darf dann unter Beachtung strenger Regeln vor Ort im Geschäft abgeholt werden. Grundlage sind die weiter sinkenden Inzidenzwerte im Freistaat. Öffnen dürfen die von der Schließung betroffenen Geschäfte jetzt auch zur Abholung von bestellter Ware und unter Einhaltung besonderer Hygienevorschriften. Diese Waren müssen vorab telefonisch oder über Onlineangebote angeboten werden. Die Abholung vorbestellter Waren sollte idealerweise unter freiem Himmel, an der Außentür oder über ein Fenster erfolgen. Mehr dazu auf www.grimma.de Aktuelle Informationen zu den Regeln in Sachsen www.coronavirus.sachsen.de

■ Bürger-Portal zur Bekämpfung von Hass im Netz

Grimma. Zur Bekämpfung der Hasskriminalität im Internet wurde ein Bürger-Portal freigeschaltet. Bürgerinnen und Bürger können strafbare Hasskommentare direkt über die Onlinewache der Polizei Sachsen (www.polizei.sachsen.de/onlinewache/) zur Anzeige bringen. Zur Sicherstellung einer effizienten Strafverfolgung nimmt die zentrale Meldestelle für Hasskriminalität im Internet des Landeskriminalamtes Sachsen (ZMI) die Anzeigen zur Hasskriminalität zentral entgegen und veranlasst notwendige Erstmaßnahmen, wie die Ermittlung der IP-Adresse bei dem Telemediendiensteanbieter sowie das Zusammentragen ermittlungsrelevanter Informationen. Erweist sich ein Sachverhalt als ermittlungswürdig und ermittlungsfähig erfolgt die weitere Bearbeitung durch eine Polizeidirektion bzw. das Landeskriminalamt in Abhängigkeit der Schwere der Straftat. Darüber hinaus gibt die ZMI Hinweise zu weiteren Beratungs- und Hilfsangeboten im Zusammenhang mit Hass im Netz, um Betroffene zu unterstützen.



■ Die Stadtwerke sind weiterhin für Sie da!

Grimma. Auch wenn die Geschäftsstelle der Stadtwerke Grimma vorerst für den Besucherverkehr geschlossen bleiben muss, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin als Ansprechpartner bereit. „Neben der postalischen und telefonischen Erreichbarkeit bauen wir unsere Online-Präsenz weiter für Sie aus“, so Anna Hübner vom Vertriebsteam der Stadtwerke Grimma. Bestandskunden können zahlreiche Service-Leistungen nun über das Kundenportal online angehen. Ohne Wartezeiten und bequem von zuhause aus, rund um die Uhr erreichbar. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite unter www.stadtwerke-grimma.de

■ Umfrage: Steuerbescheide sollen verständlicher werden

Dresden. Um die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter zu verbessern, überprüfen Bedienstete der Steuerverwaltung derzeit u.a. Schreiben, Vordrucke, Steuerbescheide sowie Broschüren und Internetauftritte auf ihre Verständlichkeit. Bürgerinnen und Bürger die Texte der Steuerverwaltung bewerten und sind aufgerufen an der Verbesserung der Verwaltungssprache mitzuwirken. Die Befragung erfolgt anonym und dauert etwa 20 Minuten. Die Teilnahme ist über den Link https://www.unipark.de/uc/IDS_Steuertexte möglich. Das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) unterstützt diese Arbeiten als wissenschaftlicher Kooperationspartner.

■ Sächsisches Gesetz zur Umsetzung der Grundsteuerreform im Landtag beschlossen

Dresden. Der Sächsische Landtag verabschiedete das Gesetz zur Umsetzung der Grundsteuerreform. Es wird künftig zwischen den Nutzungsarten der Grundstücke bei der Bemessung der Steuermesszahl differenziert, so dass für Wohngrundstücke und unbebaute Grundstücke 0,36 Promille und für Geschäftsgrundstücke 0,72 Promille angesetzt werden. „Mit dieser Abstufung ist sichergestellt, dass einerseits die Einnahmen für die sächsischen Kommunen insgesamt gleichbleiben und es andererseits nicht zu einer unfairen Belastung einzelner Grundstücksarten kommt, wie es im Bundesmodell der Falle gewesen wäre“, heißt es aus dem Finanzministerium. Die nach dem neuen Gesetz berechnete Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 durch die Eigentümer zu entrichten.

■ Gründerförderung „InnoStartBonus“ wird fortgeführt

Grimma. Der InnoStartBonus ist zu einem zentralen Baustein der sächsischen Gründerförderung geworden und hat die Wahrscheinlichkeit für die erfolgreiche Umsetzung einer innovativen Geschäftsidee in der Vor- und Gründungsphase signifikant erhöht. Idee ist es, ausgewählte potenzielle sächsische Gründerinnen und Gründer mit innovativen Geschäftsideen im Rahmen eines wettbewerblichen Verfahrens mit einem Gründungsbonus von monatlich 1.000 Euro für zwölf Monate zu fördern, diese professionell zu betreuen und zu vernetzen. Am 11. März 2021 startet ein neuer Förderaufruf. Bis zum 9. Mai 2021 können neue Gründungsvorhaben eingereicht werden. Zum Verfahren: www.futuresax.de

■ Sitzungstermine

- **Stadtrat:**
Donnerstag, 25.2., 17.00 Uhr,
Rathaussaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:**
Montag, 8.3., 17.00 Uhr,
Rathaussaal, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:**
Montag, 15.3., 17.00 Uhr,
Rathaussaal, Markt 27
- **Sitzungen der Ortschaftsräte**
- **Beiersdorf:** 4.3., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 1.3., 19.30 Uhr, Feuerwehrraum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Dürrweitzschen:** 24.2., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Großbardau:** 30.3., 18.30 Uhr, Feuerwehrraum Kleinbardau, Zur Alten Schmiede 9
- **Großbothen:** 23.2., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 11.3., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Schkortitz, Naundorfer Straße 2
- **Kössern:** 8.3., 19.00 Uhr, Jagdhaus Kössern, Kösserner Dorfstraße 1
- **Leipnitz:** 10.3., 19.00 Uhr, Feuerwehrraum, Am Spritzenhaus 2
- **Nerchau:** 1.3., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 2.3., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 9.3., 19.30 Uhr, Pfarramt Zschoppach, Zur Kirche 1

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter www.grimma.de einsehbar.

■ Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 2. März**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialo@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV. QR-Code: Hier können Sie sich die Bürgersprechstunde vom 2. Februar noch einmal ansehen.





Amtliche Bekanntmachungen

■ **Aktuelle Ausschreibungen:** • Leasing eines Dienstfahrzeuges || Mehr unter www.evergabe.de/unterlagen

■ Ortsübliche Bekanntgabe der Großen Kreisstadt Grimma gemäß § 99 Abs. 4 SächsGemO

Es wird hiermit ortüblich bekannt gegeben, dass die Angaben nach § 99 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) zu den Beteiligungsberichten der Großen Kreisstadt Grimma für die Jahre 2017 und 2019 ab dem 22.02.2021 während der Dienststunden der Stadtverwaltung Grimma zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen.

Die Einsicht ist möglich in der Stadtverwaltung Grimma Zi. 2.15, Markt 16/17 in 04668 Grimma. Aufgrund der gegenwärtigen Situation wird um telefonische Anmeldung unter 03437 9858150 gebeten.

Grimma, den 19.02.2021

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Aufgabe von Punkten des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).

In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden. Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN von folgenden Liegenschaften Punkte dauerhaft entfernt: Flurstück 235/1 der Gemarkung Bröhsen, Flurstück 122 der Gemarkung Gornewitz, Flurstück 344 der Gemarkung Großbardau, Flurstück 393 der Gemarkung Großbardau, Flurstück 772/1 der Gemarkung Großbardau, Flurstück 1540 der Gemarkung Grimma, Flurstück 2151 der Gemarkung Grimma, Flurstück 620/57 der Gemarkung Grimma, Flurstück 2666/5 der Gemarkung Grimma, Flurstück 273 der Gemarkung Golzern, Flurstück 242 der Gemarkung Golzern, Flurstück 270 der Gemarkung Golzern, Flurstück 1008 der Gemarkung Hohnstädt, Flurstück 125/1 der Gemarkung Höfgen, Flurstück 413/1 der Gemarkung Nerchau, Flurstück 193 der Gemarkung Schkortitz, Flurstück 76 der Gemarkung Zeunitz.

Die Pflichten, die für die Eigentümer der Flurstücke und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung der Festpunkte verbunden waren, sind damit entfallen.



Teilnehmergemeinschaft Cannewitz

Der Vorstandsvorsitzende

Ländliche Neuordnung: Cannewitz | Stadt: Grimma | Aktenzeichen: 846.157-290041

■ Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I. Feststellung:

Der durch zwei Sachverständige verstärkte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Cannewitz stellte mit Beschluss vom 19.02.2020 die Ergebnisse der Wertermittlung nach §§ 32 und 33 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung i.V.m. §§ 5 und 6 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungs-gesetzes und zur Bestimmung von Zuständig-keiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48 S. 1429) in der heute geltenden Fassung fest.

II. Hinweis:

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung des Abfindungsanspruches, der Land- und Geldabfindung sowie der Geld- und Sachbeiträge.

III. Begründung:

1. Zuständigkeit: Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft ist für die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung nach § 33 FlurbG i.V.m. § 6 AGFlurbG zuständig.

2. Gründe: Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Versammlung am 11.06.2015 in Nerchau erläutert und anschließend vom 12.06.2015 bis einschließlich 10.07.2015 im Bürgerzentrum Nerchau zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Es erfolgt eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung: *Im Rahmen der Bearbeitung des Neuverteilungsentwurfs wurde durch die Teilnehmergemeinschaft festgestellt, dass die Wertermittlung bezüglich des Flurstücks Nr. 78d der Gemarkung Cannewitz falsch ist. Es handelt sich um ein Flurstück, welches nicht bebaut ist und zum Außenbereich zählt. Somit ist es nicht wie Ortslage mit der Wertzahl 225 zu bewerten, sondern wie die angrenzende Fläche als Unland mit der Wertzahl 10.*

Die Änderungen der Ergebnisse der Wertermittlung sind in der Wertermittlungskarte dargestellt. Die geänderte Wertermittlungskarte liegt in der Zeit vom **15. Februar 2021 bis einschließlich 06. April 2021** bei der Teilnehmergemeinschaft Cannewitz beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, Zimmer 307 in Borna während der Dienstzeiten: Montag bis Donnerstag:

9.00 – 11.30 Uhr und von 13.00 – 15.30 Uhr sowie Freitag 9.00 – 11.30 Uhr oder nach persönlicher Vereinbarung zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der Teilnehmergemeinschaft Cannewitz beim Landratsamt Landkreis Leipzig; Hausanschrift: Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna (Postanschrift: 04550 Borna) oder zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft Cannewitz beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna einzulegen. Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 11. Januar 2021

Steffen Höfler

An alle Halter von gehaltenen Vögeln und Haltern von gehaltenen Vögeln und Säugetieren im genannten Sperrbezirk, an alle Halter von gehaltenen Vögeln im genannten Beobachtungsgebiet und an im Sperrbezirk oder im Beobachtungsgebiet jagende Jagdausübungsberechtigte

Amtliche Tierseuchenbekämpfung:

■ Allgemeinverfügung zur Aufhebung der Restriktionszonen infolge des Ausbruchs der Geflügelpest bei einem gehaltenen Vogel

Das Landratsamt Landkreis Leipzig, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA), erlässt an Halter von gehaltenen Vögeln, an Halter von gehaltenen Vögeln und Säugetieren im genannten Sperrbezirk sowie an Halter von gehaltenen Vögeln im Beobachtungsgebiet und an im Sperrbezirk oder im Beobachtungsgebiet jagende Jagd ausübungsberechtigte folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

1. Die mit den Allgemeinverfügungen vom 25.12.2020 (Az: 342-508.62.3-2/stä) und vom 30.12.2020 (Az: 342-508.62.3-4/stä) ausgewiesenen Restriktionszonen – hier: Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet) und die damit gemäß den jeweiligen Punkten 3 – 5 der Verfügungen angeordneten Maßnahmen werden mit Wirkung zum 01.02.2021 aufgehoben.
2. Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
3. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Gründe

- I. Mit dem Befund VL-2020/86634 der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) vom 24.12.2020 wurde bei Gänsen aus einer Geflügelhaltung in der Gemeinde Grimma in der Folge eines auffälligen Verlustgeschehens aviäres Influenza A-Virus, Subtyp H5 nachgewiesen. Damit wurde für den Bestand der Verdacht auf Geflügelpest amtlich festgestellt, der Bestand wird geräumt.
Der Bestätigungsbefund 2020-01275 vom 25.12.2020 des Friedrich-Löffler-Instituts (FLI), Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit und Nationales Referenzlabor für Aviäre Influenza/Geflügelpest, erbrachte den Befund hochpathogenes **Influenza A Virus Subtyp H5N8**.
Mit dem Befund VL-2020/86888 der LUA vom 28.12.2020 wurde im Weiteren in einem privaten Hühnerbestand in der Gemeinde Grimma ebenfalls in der Folge eines stark auffälligen Verlustgeschehens aviäres Influenzavirus A vom Subtyp H5 nachgewiesen. Damit war auch hier der Verdacht auf Ausbruch der Geflügelpest amtlich festzustellen und der Bestand zu räumen.
Der Bestätigungsbefund 2020-01298 vom 30.12.2020 des Friedrich-Löffler-Instituts

(FLI), Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit und Nationales Referenzlabor für Aviäre Influenza/Geflügelpest, erbrachte den Befund hochpathogenes **Influenza A Virus Subtyp H5N8**.

Mit den beiden Allgemeinverfügungen vom 25.12.2020 (Az: 342-508.62.3-2/stä) und vom 30.12.2020 (Az: 342-508.62.3-4/stä) wurden Restriktionszonen ausgewiesen (hier: Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet), in denen besondere Maßnahmen zum Schutz gehaltener Vögel galten.

Die notwendigen Untersuchungen im Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet wurden durch das LÜVA vorgenommen und ergaben keinen Hinweis auf eine Ausbreitung des HPAIV aus dem Seuchenobjekt heraus.

Die Grobreinigung/Vordesinfektion wurde in den Seuchenobjekten am 02.01.2021 amtlich abgenommen.

- II. Das LÜVA Landkreis Leipzig ist sachlich und örtlich für den Erlass dieser amtlichen Anordnung zuständig (Artikel 138 (1) der VO (EU) Nr. 2017/625 i. V. m. § 24 (1) und (3) TierGesG i. V. m. § 1 (1), (2) und (6) SächsAGTierGesG bzw. § 3 (1) VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG).

Die amtliche Anordnung in Form der Allgemeinverfügung richtet sich an Halter von und damit verantwortliche Personen für gehaltene Vögel und an Halter von und damit verantwortlichen Personen für gehaltene Vögel und Säugetiere im genannten Sperrbezirk sowie an Halter von und damit verantwortliche Personen für gehaltene Vögel im genannten Beobachtungsgebiet und an im Sperrbezirk/Beobachtungsgebiet Jagd ausübungsberechtigte.

Zu 1.

Gemäß § 44 (2) Nummer 6 der GeflPestSchV gilt für den Sperrbezirk eine 21-Tage-Mindestlaufzeit nach Abnahme der Grobreinigung und Vordesinfektion, anschließend geht er automatisch in Beobachtungsgebiet auf. Dies erfolgte am 23.01.2021, die Maßnahmen des Beobachtungsgebiets waren in der Folge anzuwenden.

Für das Beobachtungsgebiet gilt eine 30-Tage-Mindestlaufzeit nach Abnahme der Grobreinigung und Vordesinfektion. Die erfolgreiche amtliche Abnahme wurde am 02.01.2021 durchgeführt.

Die Mindestlaufzeiten sind beachtlich, sofern die Untersuchungen nach Anhang Kapitel IV Punkt 8.11. der Entscheidung 2006/437/EG durchgeführt worden sind und Negativbefunde hinsichtlich der

hochpathogenen aviären Influenza ergeben haben. Die notwendigen klinischen Untersuchungen und Laboruntersuchungen wurden mit negativem Ergebnis durchgeführt, die Restriktionszonen, einschließlich der dort jeweils geltenden Maßnahmen, sind nach Ablauf der Mindestlaufzeit – hier: 30 Tage – aufzuheben.

Zu 2.

Gemäß § 41 VwVfG (4) kann in einer Allgemeinverfügung frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag als das Bekanntgabedatum bestimmt werden.

Der Erlass von Einzelverfügungen ist infolge des großen Adressatenkreises nicht verhältnismäßig. Eine Anhörung der Beteiligten unterbleibt gemäß § 28 (2) Nr. 4 VwVfG.

Die angeordneten Punkte und Maßnahmen sind erforderlich, dabei aber zugleich geeignet, die Ausbreitung der Geflügelpest zum derzeitigen Kenntnisstand wirksam zu verhindern und die hochkontagiöse Seuche zu bekämpfen. In Anbetracht der besonderen Bedeutung der Geflügelpest für Vögel/Geflügel und aufgrund des grundsätzlichen Zoonosecharakters (auf den Menschen übertragbar) auch für den Menschen sind sie dennoch angemessen.

Zu 3.

Die Nichterhebung von Kosten beruht auf § 11 SächsVwKG. Diese Amtshandlung wird im öffentlichen Interesse von Amts wegen vorgenommen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch kann auch elektronisch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die De-Mail-Adresse lautet: lebensmittelueberwachungs-und-veterinaeramt@lk-l.de-mail.de

Bitte beachten Sie, dass in den gemäß der Allgemeinverfügung vom 05.01.2021 (Az: 342-508.62.3-9/stä) ausgewiesenen Risikogebieten die Aufstellungspflicht weiterhin bestehen bleibt.



Amtliche Bekanntmachungen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Möller, Amtsleiterin

Rechtsquellenverzeichnis

- Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) vom 22.05.2013,
- Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 09.07.2014,
- Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (GeflPestSchV) vom 15.10.2018,
- Verordnung (EU) 2017/625 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 15. März

2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EU) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der

Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EEG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/438/EWG des Rates

- Entscheidung der Kommission vom 04.08.2006 über die Genehmigung eines Handbuchs zur Diagnose der Aviären Influenza gemäß der Richtlinie 2005/94/EG des Rates
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23.01.2003,
- Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 11.05.2010,
- Sächsisches Verwaltungskostengesetz (SächsVwKGe) vom 05.04.2019

jeweils in der derzeit geltenden Fassung

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 17.12.2020 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 12.20 – VI 612

Vergabe von Bauleistungen: Baumaßnahme: Ersatzneubau Seesportvereinsgebäude "A. Köbis" e. V. an anderer Stelle, einschl. Abbruch; SDP "Östliche Altstadt Grimma" Sanierung d. Gebäudes ehem. Roggenmühle, Großmühle 4 in 04668 Grimma, TO: Innenputzarbeiten – Vergabenummer: 2020-13-0073, SVA 604/20. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma Dietze Hochbau GmbH, Industriestraße 1, 04808 Wurzen, Auftragssumme: 103.312,42 Euro brutto.

Beschluss: TA 12.20 – VI 613

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr. 300/2020 vom 03.07.2020, Notar Hemmler, Ludwigsburg, Grundstück: Flst. 541 der Gemarkung Grimma gem. § 144 BauGB – Teilungsvertrag gem. § 3 WEG, nach Aufteilungsplan.

Beschluss: TA 12.20 – VI 614

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr. 301/2020 vom 03.07.2020, Notar Hemmler, Ludwigsburg, Grundstück: Flurstücke 594, 595 der Gemarkung Grimma gem. § 144 BauGB – Teilungsvertrag gem. § 3 WEG, nach Aufteilungsplan.

Beschluss: TA 12.20 – VI 615

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR.-Nr. 1453/2020 vom 12.11.2020, Notar Jens Wessel, Grimma, Grundstück: Flst. 201 der Gemarkung Grimma gem. § 144 BauGB – Auseinandersetzungsvertrag.

Beschluss: TA 12.20 – VI 616

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl.

der UR.-Nr. 1454/2020 vom 12.11.2020, Notar Jens Wessel, Grimma, Grundstück: Flst. 201 der Gemarkung Grimma gem. § 144 BauGB – Belastung mit einem Grundpfandrecht.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 17.12.2020 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 12.20 – VI 864

Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme: Neubau Oberschule Böhlen, Wiesenthaler Straße 3 in 04668 Grimma OT Böhlen, TO: Fassadenarbeiten Klinker – Vergabenummer: 2020-13-0065, Auftragsnummer: SVA 535/20. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma Schornstein- und Feuerungsbau Lutz Güttler GmbH, Zum Stadtwald 12, 01877 Birschofswerda, Auftragssumme: 539.641,89 Euro brutto.

Beschluss: SR 12.20 – VI 865

Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme: Neubau Oberschule Böhlen, Wiesenthaler Straße 3 in 04668 Grimma OT Böhlen, TO: Fliesenarbeiten – Vergabenummer: 2020-13-0069, Auftragsnummer: SVA 562/20. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma Terrazzo-Engert, An der Leuba 146, 09322 Penig, Auftragssumme: 163.893,40 Euro brutto.

Beschluss: SR 12.20 – VI 866

Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Großen Kreisstadt Grimma mit ihren Ortsteilen (Feuerwehrkostensatzung FwKS). Der Stadtrat beschließt die Feuerwehrkostensatzung der Großen Kreisstadt Grimma.

Beschluss: SR 12.20 – VI 867

Satzung der Großen Kreisstadt Grimma über Erlaubnisse und Gebühren der Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungs- und Sondernutzungsge-

bührensatzung). Der Stadtrat beschließt die Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung der Großen Kreisstadt Grimma.

Beschluss: SR 12.20 – VI 868

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Vorentwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 "Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 2. Abschnitt". Der Stadtrat billigt den Vorentwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 2. Abschnitt“ in der Fassung vom 07.12.2020, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht als vorläufige Fassung. Gegenüber dem Aufstellungsbeschluss hat sich der Geltungsbereich des Bebauungsplans geändert. Das Plangebiet umfasst nunmehr nur die Flurstücke 1037/4; 1036/2; 1035/6; 1034/6; 110a; 276; 277; 278; 279/7; 114/3 und Teil von 1045/10 der Gemarkung Hohnstädt mit einer Fläche von ca. 10 Hektar. Auf der Grundlage dieses Vorentwurfes ist die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durch Offenlage der Planunterlagen durchzuführen. Gleichzeitig sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern. Die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden erfolgt nach § 2 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 BauGB. Die Verwaltung wird beauftragt, den Offenlegungszeitraum zu bestimmen und diesen rechtzeitig ortsüblich bekanntzumachen.

Beschluss: SR 12.20 – VI 869

Aufhebung der Straßenausbaubeitragsatzung der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma beschließt die Satzung zur Aufhebung der Straßenausbaubeitragsatzung einschließlich der zugehörigen Änderungssatzung.

Beschluss: SR 12.20 – VI 870

Personalentscheidung

Beschluss: SR 12.20 – VI 871

Personalentscheidung

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 04.01.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 01.21 – VI 617

Vergabe von Planungsleistungen (Medienplanung) für das Bauvorhaben "Grundhafter Ausbau Am Hengstberg". Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen

für die Maßnahme „Grundhafter Ausbau Am Hengstberg“ an das Planungsbüro ICL Ingenieur Consult GmbH, Diezmannstraße 5, 04207 Leipzig, Honorarermittlung: 110.149,50 Euro brutto.

Beschluss: TA 01.21 – VI 618

Antrag auf sonstige Abweichung nach § 67 Abs. 2 der SächsBO und auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 des BauGB i. V. m. dem Antrag auf Denk-

malschutzrechtliche Genehmigung – Errichtung Mauer und Einfahrtstor. Für das Grundstück Schulstraße (55/57), Flurstücke 214+215/3 der Gemarkung Grimma wird der Abweichung - Errichtung Mauer mit Einfahrtstor - von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt von Grimma sowie der Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 41 zugestimmt.

Zusätzliche Betreuungsmöglichkeit für die Kleinsten

Grimma. Ab Mai dieses Jahres steht Grimmaer Eltern ein weiteres Betreuungsangebot zur Verfügung. In der Brückenstraße 4 können Kinder bis drei Jahren die neu geschaffene Tagesbetreuung nutzen. Im Herzen der Stadt werden die Jüngsten in kindgerechten Räumen in ihrer Entwicklung gefördert. Interessierte Eltern, die in Grimma wohnen, wenden sich bitte an Amtsleiterin Jana Kutscher vom Amt für Schulen, Soziales, Kultur unter 03437/ 98 58 230 oder per E-Mail an kutscher.jana@grimma.de.

Forscheraufträge und Experimente auf der Schulplattform

Grimma. Auf der Schulplattform der Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH (www.unterrichtsmodule-energie.de) stehen mittlerweile 20 Aufgabenpakete unter der Rubrik »Aufgaben des Monats« zum Download zur Verfügung. In Form von Experimenten, Forscheraufträgen, Rätseln und Infoseiten rund um die Themen Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Energieeffizienz und Klimaschutz können sich Schülerinnen und Schüler ausprobieren und Fragen wie: Warum kann man aus Milch Schneemänner bauen? Wie wird aus Wind Strom gewonnen? und Biogas im Glas – geht das eigentlich? nachgehen.

Anzeige(n)

Der Stellenmarkt im Amtsblatt

Bringt Unternehmen und Arbeitssuchende zusammen.

**Anzeigetelefon:
037208/876200**

Jobcenter zahlt bei Bedarf Zuschuss zu Laptop oder Tablet

Grimma. Im Rahmen des Digitalpakts wurden viele Schulen mit Laptops oder Tablets ausgestattet, die bei Bedarf leihweise an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden können. Dies ist jedoch nicht immer gewährleistet. Das kann für Schülerinnen und Schüler aus Familien im Leistungsbezug des Jobcenters zu einem Problem für den pandemiebedingten Heimunterricht werden.

In solchen Fällen kann das Jobcenter einen Zuschuss bis zu 350 Euro zahlen. Dem Antrag muss eine Bestätigung der Schule beiliegen, dass die Schule kein digitales Leihgerät zur Verfügung stellt. Zudem muss vom Antragsteller selbst bestätigt werden, dass in der Familie keine für den Heimunterricht nutzbare IT-Technik vorhanden ist. Zur Antragstellung erläutert der Amtsleiter Felix Baumeier: "Damit wir schnell und unbürokratisch prüfen können, verzichten wir auf ein langes Formular und nehmen alle Anträge als eMail oder Brief an. Niemand muss seinen Antrag persönlich abgeben. Am schnellsten können wir eine Bewilligung immer dann prüfen, wenn dem Antrag schon die Bestätigung der Schule sowie die Erklärung, dass keine andere für den Heimunterricht nutzbare Technik vorhanden ist, beigefügt werden."

Die Regelung gilt auch rückwirkend ab 1. Januar 2021. "Wenn eine Familie, die Leistungen vom Kommunalen Jobcenter erhält, sich schon im Januar ein Tablet für den Heimunterricht gekauft hat und die Schule bestätigt, dass kein Leihgerät vorhanden ist, werden wir auch einen nachträglich gestellten Antrag auf Kostenübernahme bis zu 350 Euro prüfen," stellt Felix Baumeier klar.

"Wenn es Fragen gibt, rufen Sie uns bitte an oder senden Sie eine eMail. Wir haben derzeit so viele Anrufe wie noch nie. Deshalb bitte ich vorab um Verständnis, wenn es einmal etwas länger dauern sollte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr engagiert und geben ihr Bestes."

Als Schülerin und Schüler gelten übrigens auch alle unter 25-jährigen, die eine berufsbildende Schule besuchen und eine Ausbildungsvergütung bekommen. Voraussetzung ist auch hier der Leistungsbezug vom Kommunalen Jobcenter sowie die Bestätigung der Schule.

Insgesamt bekommen derzeit etwa 2.500 Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 24 Jahren im Landkreis Leipzig Leistungen vom Jobcenter. Dadurch, dass viele Schulen Leihgeräte zur Verfügung stellen, wird es jedoch deutlich weniger Anspruchsberechtigte geben.

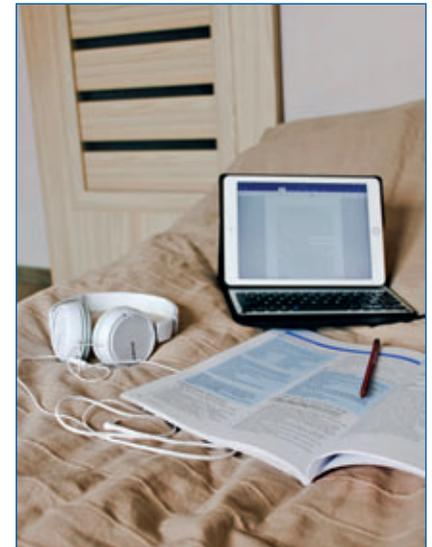


Foto: unsplash

Untersuchungen zum Schuleingang 2021/22

Grimma. Aktuell werden die künftigen Erstklässler des Schuljahres 2021/22 untersucht. Im Gegensatz zu den Vorjahren erhalten die Eltern bis auf Weiteres einen Termin im Gesundheitsamt Grimma per Einladungsschreiben. Auf Untersuchungen in den Schulen wurde wegen der Pandemie verzichtet. Sobald sich die Pandemiesituation entspannt hat, werden die dezentralen Untersuchungen am jeweiligen Schulstandort wiederaufgenommen. Ziel ist es, dass bis Sommer die Termine für alle Kinder durchgeführt worden sind. Wie in den Vorjahren erfolgen die Untersuchungen durch die Kinderärzte des Gesundheitsamts mit Unterstützung durch drei Kinderärztinnen auf Honorarbasis. Die Schuluntersuchungen finden erst nach der Schulanmeldung statt. Zugelassen ist für die Begleitung nur ein Sorgeberechtigter, auch keine Geschwister.

Kitas und Schule

■ Die Welt ist meine Auster???

Melde dich für die vertiefte sprachliche Ausbildung am Gymnasium St. Augustin an – ... und die Welt wird dir zu Füßen liegen

„The world is my oyster“ oder „I think I spider“
 „My lovely Mr. Singing Club“ oder „As snug as a bug in a rug.“
 „I think my pig is whistling“ oder „It's raining cats and dogs“?

Welche englischen Redewendungen sind wohl korrekt?

Wenn du dich dafür interessierst oder du gern englische Songtexte und internationale YouTuber verstehen möchtest, Harry Potter mal auf Englisch lesen oder du gern Serien in Originalsprache ansehen möchtest, dann solltest du dir die vertiefte sprachliche Ausbildung am Gymnasium St. Augustin in Grimma genauer ansehen.

■ Was ist die vertiefte sprachliche Ausbildung?

Bei der Anmeldung für die 5. Klasse an unserem Gymnasium hast du die Möglichkeit, dich für die Klasse mit vertiefter sprachlicher Ausbildung zu bewerben.

Als Schüler oder Schülerin dieser 5. Klasse hast du zunächst 2 Stunden mehr Englisch pro Woche als die Parallelklassen. Ab Klasse 6 lernst du außerdem Französisch und ab Klasse 8 Spanisch. (Klingt nach viel Arbeit, aber du und deine Mitschülerinnen und Mitschüler fangen ja gemeinsam ganz von vorn an.) Zudem werden einige Fächer schrittweise bilingual unterrichtet, also auf Deutsch und Englisch. Von Anfang an gibt es vereinzelt Unterrichtsstunden in Musik, Geschichte, Biologie und vielen anderen Fächern, in denen du auf Englisch erfährst, wie zum Beispiel Kamele an das Leben in der Wüste angepasst sind oder wie Ritter im Mittelalter ausgebildet wurden.

So bereitest du dich darauf vor, dass der Geogra-



fieunterricht ab der 7. Klasse und der Biologieunterricht ab der 9. Klasse immer bilingual stattfindet. Zu dem Zeitpunkt ist dein Englisch aber schon so gut, dass das kein Problem ist, oder wie es zwei Schülerinnen aus der jetzigen 8. Klasse sagen: „Man lernt super gut und schnell Englisch.“ und „Es ist cool, weil man auch Geo und Bio auf Englisch hat und man lernt viel mehr Englisch als die anderen.“

■ Was bringt mir das?

Zum einen wirst du schnell große Fortschritte in Englisch machen. Naja, und das kann dir in sehr vielen Situationen weiterhelfen: beim Reisen und Urlaub machen, falls du später mal in anderen Ländern studieren oder arbeiten möchtest, oder auch nur, wenn deine Eltern Gebrauchsanweisungen oder Verkäufer im Internet mal nicht verstehen.

Zum anderen ist der bilinguale Unterricht eine tolle Vorbereitung für das Studium. Viele Forschende in der Wissenschaft, Professorinnen und Professoren nutzen Englisch als gemeinsame Sprache für die internationale Verständigung. Daher gilt: selbst wenn du eher an Naturwissenschaften, Mathe oder Informatik interessiert bist, sind gute Englischkenntnisse eine wichtige Voraussetzung.

Weitere Vorteile sind:

- jährliche Projektwochen, in denen du zum Beispiel mit deiner Klasse einen eigenen Audioguide für eine Führung durch ein Museum erstellst
- mehr Zeit durch die zusätzlichen Stunden, in denen du dich intensiver mit einem Thema auseinandersetzen kannst (z.B. um Theaterstücke zu Zeitreisen mit Doctor Who einzustudieren oder um Halloween-Filme selbst zu drehen)
- eine kleinere Klassenstärke mit maximal 24 Kindern
- fester Klassenzusammenhalt
- der Besuch der Language Farm in Klasse 7, wo du eine Woche mit englischen Muttersprach-



lern aus unterschiedlichen Ländern weitgehend nur auf Englisch kommunizierst und wo du ihre Kulturen, Traditionen, landestypische Sportarten und auch ihr Lieblingsessen kennenlernen kannst

- eine vierte oder fünfte Fremdsprache zu erlernen, falls du das denn möchtest, wird dir leichter fallen, weil du schon darin trainiert bist

■ Woher weißt du, ob das etwas für dich ist?

- Hast du Interesse an Englisch und anderen Sprachen?
- Liest du gerne?
- Bist du neugierig und wissbegierig?
- Bist du meistens fleißig, was deine Schularbeiten betrifft?

Wenn du diese Fragen überwiegend mit Ja beantwortet hast, dann solltest du dich auf jeden Fall bewerben.

Wenn du noch unsicher bist, schau dich doch einfach ein wenig auf unserer Schulhomepage um. Unter www.staugustin.de (**Fachschaften, vertiefte sprachliche Ausbildung**) findest du auch einen Flyer mit weiteren Informationen zum Download.

■ Wie kommst du in die Klasse mit der vertieften sprachlichen Ausbildung?

Bei der Anmeldung für unser Gymnasium müssen deine Eltern angeben, dass du gern in diese Klasse möchtest.

Dann wirst du zu einem Eignungstest eingeladen, der am 08.03.2021 stattfinden wird, und schließlich bekommst du von uns Post, ob es mit der Sprachklasse geklappt hat oder ob du in einer der Parallelklassen aufgenommen wirst. Es kann also nichts schiefgehen.

Versuch es doch einfach. Die Welt wird dir zu Füßen liegen. Oder, um es mit Shakespeares Worten zu sagen: „The world is your oyster.“



Die Schulwahl nach der Grundschule?

Grimma. Mit Ausgabe der Bildungsempfehlung an die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen können Eltern ihre Kinder an einer Oberschule oder an einem Gymnasium für das Schuljahr 2021/2022 anmelden. Sie sind nicht an einen Schulbezirk gebunden.

Die künftigen Fünftklässler können ihre Eltern begleiten, um ihre neue Schule kennenzulernen. Wenn Eltern die Anmeldezeiten nicht wahrnehmen können, sollten sie rechtzeitig im Schulsekretariat einen anderen Termin vereinbaren. Neben dem Original der Bildungsempfehlung und der Geburtsurkunde des Kindes sind bei einer Anmeldung am Gymnasium oder an einer Oberschule das zuletzt erstellte Zeugnis bzw. die Kopie der Halbjahresinformation der zuvor besuchten Grundschule vorzulegen. Zwei Alternativen müssen grundsätzlich angegeben werden, gegebenenfalls die Sorgerechtsklärung und der Masernschutznachweis.

Gymnasium St. Augustin, „Haus Seume“, Grimma

Anmeldung der Schülerinnen und Schüler für die 5. Klassen im Schuljahr 2021/22:

- Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft können die nötigen Formulare per Briefpost senden (Gymnasium St. Augustin zu Grimma, Haus Seume, Colditzer Straße 32/34, 04668 Grimma)
- Eltern von Schülerinnen und Schüler aus Schulen aus freier Trägerschaft sollten einen Termin vereinbaren unter Telefonnummer: 03437/7067535
- Schülerinnen und Schüler, die ohne Bildungsempfehlung das Gymnasium besuchen möchten, können sich gemeinsam mit ihren Eltern persönlich im Haus Seume voraussichtlich bis 26.02.2021 anmelden
- Formblätter und Anmeldemodalitäten sind unter www.staugustin.de gelistet.

Das Gymnasium St. Augustin ist Kompetenzzentrum für Begabungs- und Begabtenförderung. Für eine Klasse pro Jahrgangsstufe bietet das Gymnasium eine vertiefte sprachliche Ausbildung in der Vertiefungssprache Englisch an. Basierend auf der Förderung in den Klassen 5 und 6 werden ab Klasse 7 ausgewählte Fächer in der Arbeitssprache Englisch unterrichtet. Es werden die Fremdsprachen Englisch, Französisch, Latein, Russisch und Spanisch angeboten. Für alle Schüler besteht die Option des Erwerbs anerkannter Sprachenzertifikate. Für die Regelklassen werden das mathematisch-naturwissenschaftliche, gesellschaftswissenschaftliche und musisch-künstlerische Profil angeboten. Ein vielfältiges Ganztages-Angebot fördert individuelle Stärken. Traditionsgemäß ist der Schule ein Internat angegliedert. Aktuell besuchen 835 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. Sie werden von 75 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.



Youtube-Link Gymnasium St. Augustin <https://youtu.be/AiDdobUcVAM>

Oberschule Grimma

Anmeldung der Schülerinnen und Schüler für die 5. Klassen im Schuljahr 2021/22

- Montag, 22.2., 8.00 - 10.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
- Dienstag, 23.2., 8.00 - 10.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
- Mittwoch, 24.2., 8.00 - 10.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
- Donnerstag, 25.2., 8.00 - 10.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Mitteilung der Schule zur Anmeldung

Was erwartet die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen: 42 Lehrerinnen und Lehrer, die zurzeit 478 Schülerinnen und Schüler unserer Schule unterrichten. Ein schöner, fast parkähnlicher großer Schulhof, ein saniertes Schulgebäude mit sehr gut technisch ausgestatteten Unterrichtsräumen. Unterricht mit interaktiven Tafeln ist keine Ausnahme. Ein neues Werkstattgebäude auf dem Schulgelände für den Informatik- und Technikunterricht, eine sanierte Zweifelder-Sporthalle. Außensportanlagen, die verkehrssicher in kurzer Zeit zu erreichen sind. Besondere Angebote für die 5. und 6. Klassen sind unsere Sport- und Musikförderklassen. So werden zusätzlich zum normalen Unterricht in vier Trainingsstunden bei lizenzierten Trainern Teamgeist und Anstrengungsbereitschaft gefördert. Zur Auswahl stehen die Sportarten Fußball, Leichtath-



Foto: Frank Schmidt

Leichtath-

Kitas und Schule

letik, Volleyball und Tanzen. Etwa ein Drittel aller Schüler lernen in der 5. und 6. Klasse das Spielen eines Instrumentes. Von Schlagzeug über Klavier und Keyboard, Tenorhorn, Trompete bis hin zu Bass- und E-Gitarre stehen sieben Instrumente zur Auswahl. In zwei Unterrichtsstunden pro Woche erhalten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Instrumentalunterricht bei erfahrenen Musikpädagogen. Mit Beginn der 6. Klassen können die Schüler am abschlussorientierten Fremdsprachenunterricht in Französisch teilnehmen und so den zukünftigen Weg über den Realschulabschluss zum Abitur am Beruflichen Gymnasium mit breiter sprachlicher Kompetenz vorbereiten. Vielfältige Aktivitäten einer systematischen Berufsorientierung geben allen Schülern mit Beginn der 5. Klasse einen Ausblick auf die Möglichkeiten eines späteren Berufes. Vor und nach ihrem Unterricht können die Schüler ihre Freizeit in unserem Schülerklub verbringen, der sich mit der Schülerbibliothek in einem 2017 neu übergebenen Gebäude auf dem Schulhof befindet. Eine Betreuung ist früh von 6.30 – 9.00 Uhr und nachmittags von 13.00 – 15.30 Uhr mit vielfältigen Angeboten gewährleistet. Der Schulsozialarbeiter ist täglich für die Belange der Schüler ansprechbar und berät auch Eltern in schwierigen Erziehungssituationen. Nicht zuletzt ist es möglich, den Schülern, die einen Schulweg haben, der nicht täglich zu bewältigen ist, einen Platz im Internat des Gymnasiums St. Augustin Grimma anzubieten.

Weiterführende Informationen: www.oberschule-grimma.de

Oberschule Böhlen

Erziehung und Einhaltung von Regeln und Normen wie Höflichkeit, Ordnung, Sauberkeit, Disziplin stehen im Vordergrund; familiäre, gewaltfreie Schule; Schüler aus 75 Orten; Schulsozialarbeiter, Berufseinstiegsbegleiter; Schüleraufsicht; Bushaltestelle direkt am Schulgelände; Schüler verlassen das Schulgelände nicht unbeaufsichtigt; 16 Ganztagsangebote z.B. Ergo- und Entspannungstherapie, Asiatischer Kampfsport, Basketball, Volleyball, Instrumentenunterricht, Schulbands, Wintersport, Skilager, Tontechnik, Mediengestaltung; Schulpartnerschaft/Schüleraustausch mit Tschechien; spezielle Sportförderung; LRS-Förderung; geplante Fertigstellung des Schul-Ersatzneubaus 2021.

Schülerzahl: 320, 14 Klassen, 2 Hauptschulgruppen | Lehrerzahl: 30

Fremdsprachen: Englisch, Russisch ab Klasse 6 (fakultativ)

Weiterführende Informationen: www.oberschule-boehlen.de, Youtube-Link OS Böhlen https://youtu.be/_2SvqEjia8s



Evangelisches Schulzentrum Muldental – Oberschule/Gymnasium, Großbardau

**Anmeldung der Schülerinnen und Schüler
für die 5. Klassen im Schuljahr 2021/22:**

22. bis 25. Februar mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

Besonderheiten: Mentorensystem – bis zu 20 Schüler werden von einem Mentor betreut; Fachunterricht in kleinen Arbeitsgruppen, wöchentlich projektbezogene Freiarbeit, intensive Berufsorientierung mit Potenzialanalyse, Berufs- und Diakonisches Praktikum, Rüstzeit in Kl. 7, Herausforderungen in Kl. 8, Schüleraustausch mit Frankreich und Dänemark, gesellschaftswissenschaftliches Profil im Gymnasium, gymnasiale Oberstufe unter Einbeziehung hybrider Lernformen, Schulclub 7.00 bis 17.00 Uhr Sport, Spiel und Unterhaltung

Fremdsprachen: Englisch, Französisch

Weiterführende Informationen: www.eva-schulze-mtl.de

Foto: Evangelisches Schulzentrum Muldental



■ Schule aus – Und was dann? Freiwilliges Ökologisches Jahr

Grimma. Praktischer Naturschutz, Tier- und Pflanzenpflege, Umweltmessungen und -analysen, Umweltbildung und Naturpädagogik – in diesen und vielen anderen Bereichen können sich Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren ein Jahr lang im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) für die Umwelt engagieren. Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt betreut über 40 verschiedene FÖJ-Einsatzstellen in ganz Sachsen. Das Freiwillige Ökologische Jahr beginnt am 01.09.2021 und endet am 31.08.2022. Die Freiwilligen erhalten 320 Euro Taschengeld. Mehr zum Thema www.lanu.de

■ Freiwilliges Soziales Jahr am Evangelischen Schulzentrum

Grimma/Großbardau. Das Evangelische Schulzentrum Muldental (Pestalozzistr. 2/4, Großbardau) bietet jungen Menschen nach Vollendung ihrer Schulpflicht und anderen Interessierten die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ Hort oder Schulclub) bzw. eines FSJ Pädagogik persönlich weiter zu entwickeln, beruflich zu orientieren und Erfahrungen im Schulalltag zu sammeln. Das FSJ Pädagogik an Grundschule oder Oberschule/Gymnasium ist dabei die perfekte Berufsorientierung für junge Menschen mit Blick auf ein Lehramtsstudium oder einen pädagogischen Berufswunsch. Der Einsatz als Freiwillige/r wird monatlich mit einem Taschengeld vergütet und in der Regel für zwölf zusammenhängende Monate (ab August bzw. September 2021) geleistet. **Anmeldung bis spätestens 15. April** unter t.wahnelt@eva-schulze-mtl.de bzw. 03437-942113. Mehr zum Thema www.eva-schulze-mtl.de

■ Ratgeber Pflege

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 1. März**, zwischen 15 und 17 Uhr und am **Mittwoch, 3. März**, zwischen 10 und 12 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationshaus. Montags trifft sich die Selbsthilfegruppe „Alzheimer/ Demenz-Angehörige“. Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437 / 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de gebeten.



Foto: Rolf Hofmann

■ Netzwerkpartner für Selbsthilfe und Ehrenamt

Grimma. Die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS) berät zum Thema Selbsthilfe und vermittelt bei Wunsch eine entsprechende Gruppe. Im Raum Grimma gibt es rund 30 Selbsthilfegruppen mit Themen von A wie ADHS bis Z wie Zöliakie. Die Kontaktstelle unterstützt bei einer Neugründung einer Selbsthilfegruppe.

Unterstützung für pflegende Angehörige

„Menschen, die einen Angehörigen betreuen und pflegen haben es schon immer schwer, aber in der Corona-Pandemie besonders“, so Corinna Franke von der Kontaktstelle KISS. „Unser Ziel ist es, Menschen mit ähnlichem Schicksal zusammen zu bringen und Austausch zu ermöglichen“, so Franke weiter. Es gibt einige Selbsthilfegruppen, u.a. für Angehörige von Demenz- und Alzheimererkrankten oder auch für pflegende Angehörige und Eltern von pflegebedürftigen Kindern. Hier tauschen sich Menschen aus, lernen voneinander und finden Zuspruch und Unterstützung. Es ist geplant, nach dem Lockdown neue Gruppen entstehen zu lassen. Interessierte können sich gern telefonisch oder per Mail in der Einrichtung anmelden. Die Kontaktstelle unterstützt auch bei der Suche nach einer stundenweisen Betreuung für die Pflegebedürftigen sowie informiert über Beratungs- und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige.

Visual Snow Syndrom: Selbsthilfegruppe gründet sich

„Die Welt wie durch einen flimmernden Vorhang sehen.“ – Die neurologische Erkrankung ist erst seit Kurzem als solche in Deutschland überhaupt bekannt. Die Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene sind gering; dafür die Krankheitsbelastung umso höher. In dieser (momentan virtuellen) Selbsthilfegruppe tauschen sich Betroffene über den Umgang mit der Krankheit aus, suchen Hilfe und Verständnis und thematisieren neue Forschungsergebnisse.

■ Schneller vom Schuldenberg runterkommen

Grimma. Es wurde kurz vor Weihnachten verkündet und ging fast ein bisschen unter: Der Bundestag hat beschlossen, dass das Verbraucherinsolvenzverfahren von sechs auf drei Jahre verkürzt wird. Darüber informiert die Schuldner- & Insolvenzberatung der Diakonie Leipziger Land. „Die Zeit, in der etwa das Einkommen gepfändet werden kann, ist nun nur noch halb so lang“, erklärt Christel Motzkus von der Grimmaer Beratungsstelle. Drei Jahre hielten die meisten durch und kämen so deutlich schneller von ihrem Schuldenberg runter.

„Das ist eine gute Nachricht für alle, die finanziell noch mal neu anfangen möchten“, so Christel Motzkus. Seit 25 Jahren berät sie Menschen, die ihre Rechnungen nicht bezahlen können oder den Gerichtsvollzieher vor der Tür stehen haben. Die Anzahl der von ihr betreuten Verbraucherinsolvenzverfahren hat in diesem Zeitraum stetig zugenommen, durch den Lockdown habe es eine weitere Verschärfung gegeben. „Lange Kurzarbeit und zunehmende Kündigungen in kleineren Firmen oder Niedriglohngruppen – all das hat Menschen, die ohnehin schon am Limit waren, ins Schleudern gebracht.“

Auch Selbstständige können übrigens ein Insolvenzverfahren durchlaufen. Die Verkürzung auf drei Jahre gilt rückwirkend auch für Anträge, die seit Oktober 2020 gestellt wurden. Weitere Informationen gibt es in der Schuldnerberatungsstelle der Diakonie Leipziger Land in Grimma: Tel. 03437/ 9379530, E-Mail: sb.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Soziales

■ Freiwilligenzentrale, Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS)

Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Frau Franke, Tel. 03437 701622, Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de
Sprechzeit: Dienstag 9-12 und 13-17 Uhr, Freitag 10-13 Uhr sowie nach Vereinbarung

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen im Landkreis Leipzig erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de.

Zeit für Gutes: Die Freiwilligenzentrale unterstützt Vereine und Initiativen, die sich für andere Menschen einsetzen

Vereine können sich bei der Freiwilligenzentrale melden, wenn sie auf der Suche nach Unterstützern / freiwillig Engagierten sind. Gemeinsam wird ein Engagement-Angebot entwickelt und dieses auf der Internetseite www.selbsthilfe-ehrenamt.de im „Engagement-Finder“ veröffentlicht. Menschen, die sich engagieren möchten, können entweder über den „Engagement-Finder“ selbstständig nach einem passenden Angebot suchen oder sich individuell in der Freiwilligenzentrale beraten lassen. Zudem bietet die Freiwilligenzentrale die Projekte Besuchs- und Begleitdienst und Familienpaten kostenlos für Senioren bzw. Familien an. „Auch für diese Projekte sind wir immer auf der Suche nach Menschen, die sich einbringen möchten. Versicherungsschutz, ein Schulungsangebot, gemeinsame Aktivitäten sowie eine Aufwandsentschädigung gehören hier ganz selbstverständlich dazu. Gern beraten wir auch telefonisch!“

■ Auftanken für Familien: Mutter/Vater-Kind-Kuren trotz Lockdown möglich

Grimma. Familien haben es gerade nicht leicht. „Eine Kur für Mütter oder Väter mit den Kindern hilft hier oftmals“, sagt Silke Polster. „Diese kann auch jetzt während des Lockdowns beantragt oder angetreten werden.“ Die Sozialarbeiterin der Diakonie Leipziger Land vermittelt unter anderem Vorsorge-Kuren und hilft bei der Antragstellung. Bei ihrer Arbeit trifft sie immer wieder Familien, die am Rand ihrer Kräfte sind. Sie hat ein offenes Ohr, berät, vermittelt Hilfen oder Kontakte und empfiehlt oft auch eine Kur. Viele seien aber verunsichert und fragen, ob diese Art von Reisen jetzt überhaupt erlaubt und empfehlenswert sei. Silke Polster möchte Mütter und Väter ausdrücklich ermutigen, eine Mutter/Vater-Kind-Kur zu beantragen: „Die Kliniken sind weiter geöffnet und die Fahrten dorthin als Teil einer medizinischen Präventionsmaßnahme möglich“, versichert sie. Außerdem hätten sich die Häuser mit Hygienekonzepten, Corona-Testungen und kleineren Gruppen gut auf das Arbeiten unter Pandemie-Bedingungen eingestellt, so Silke Polster. „Eine Kur ist für viele Familien eine gute Möglichkeit zum Auftanken und Aufatmen – jetzt erst recht.“ **Kontakt:** Silke Polster, kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de; Nicolaiplatz 5, Grimma, Tel. 03437 9479555



Silke Polster vor der Beratungsstelle. Foto: Diakonie Leipziger Land

■ Neuer Pflegekurs: „Hilfen für Helfer“

Grimma. Ein neuer Pflegebasiskurs in Grimma beginnt am 9. März. Schwerpunkt der Schulung sind Leistungen für die individuelle Pflege zu Hause, z. B. die Beantragung eines Pflegegrades, die Begutachtung durch den medizinischen Dienst, Pflegegeld, Verhinderungspflege, Entlastungsmöglichkeiten, Pflegeauszeit, wohnumfeldverbessernde Maßnahmen, Hilfsmittel und anderes. Der Kurs wird vom Kompetenzzentrum Pflege der Diakonie Leipziger Land und der AOK PLUS in Grimma veranstaltet (Villa 42, Leipziger Straße 42). Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Mitgliedschaft bei der AOK PLUS ist nicht zwingend erforderlich. Anmeldungen über kompetenzzentrum.pflege@diakonie-leipziger-land.de, Tel. 0176 36320062 oder 0176 34675384. Termine: Dienstag, 9. März, 16:30-18 Uhr, 13. und 27. März, jeweils 9-14 Uhr.

■ Muldentalkliniken bieten werdenden Eltern Informationen online an

Grimma. Liebevoll, individuell und sehr familiär begleiten die Muldentalkliniken werdende Mütter und ihre Familien durch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Um die Gesundheit der werdenden Mütter, Angehörigen und Mitarbeitenden zu schützen, findet der Informationsabend für werdende Eltern seit einigen Monaten nicht statt. Dennoch haben werdende Eltern einen hohen Informationsbedarf. Die Muldentalkliniken gewähren über Facebook und Youtube nun Einblicke in den Kreißaal. Weitere Informationen unter www.kh-muldental.de



Clara Lange, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe im MVZ am Krankenhaus Wurzzen

Soziales | Sport und Freizeit

Seit 25 Jahren Kinomann in Grimma

Grimma. Thomas Hildebrand ist seit 25 Jahren Herr über die Projektoren im Kino „Central Theater“ Grimma. Zum Silberjubiläum überbrachten Oberbürgermeister Matthias Berger und Innenstadtkoordinator René Schmidt die besten Glückwünsche. „Unser Kino ist ein wichtiges Kulturgut“, sagte das Stadtoberhaupt. „Wir sind sehr stolz darauf, dass es in Grimma seit über 100 Jahren ein Kino gibt“. Wie für alle Kultureinrichtungen ist es derzeit auch für das Kino eine schwere Zeit. „Jeder kann unterstützen. Mit einem Gutscheinkauf auf www.kino-grimma.de erfährt das Kino während des Lockdowns eine Wertschätzung“, sagt René Schmidt. Das Grimmaer Lichtspielhaus ist eines der ältesten Kinos in Sachsen. Es wurde am 2. Oktober 1913 eröffnet. In den letzten Jahren stattete Thomas Hildebrand das Kino mit moderner Digitaltechnik aus. Zudem erhielten die zwei Säle neue bequeme Sessel.



Die Zukunft des Kinderreitfestes

Grimma. Nach zehn Jahren steht das Kinderreitfest vor einer Neuausrichtung. Das beliebte Pferdesportevent auf den Böhl'schen Wiesen soll sich mit hochrangigen Partnern und anspruchsvollen Turnieren einer größeren Zielgruppe öffnen. Kinderreitfest-Organisator Mario Rost zieht noch einmal ein Resümee:

„Natürlich wollen wir nochmal zufrieden einen Rückblick wagen und allen Unterstützern ein großes Dankeschön widmen. Die fleißigen Mitglieder, Freunde und Helfer des Pferdesports haben im Ehrenamt ein beliebtes Turnier in Sachsen entwickelt. Aber einzigartig bleibt die Zusammenarbeit der beiden Veranstalter, dem Kinderreitfestverein und der Stadt Grimma.“



Foto: Steffi Ritter

An der Spitze Jana Kutscher, Leiterin des Amtes für Schulen, Soziales, Kultur, mit großem Engagement und natürlich auch der Liebe zum Reitsport, haben vieles möglich gemacht. Nicht zu vergessen die vielen Sponsoren, ohne die so ein Turnier nicht machbar wäre. Die Landwirte aus der Region machten den Veranstaltungsort, die Böhl'schen Wiesen, zu einem wirklichen Hingucker. Die Reitvereine Bahren, Grimma, Kleinbardau und der Reitstall Steinbach aus Pomben arbeiten so eng zusammen, wie nie zuvor. Für mich als Familienvater, Reitsportler und Vereinsvorstand ist das ein echter menschlicher Erfolg. Die gebündelte Kraft von vielen verschiedenen Menschen und das gute Miteinander haben meine Idee zum Erleuchten gebracht, an diesem großen Erfolg sind alle beteiligt. Zweimal mussten wir absagen 2013 wegen Hochwasser und 2020 durch die Corona-Pandemie, aber wir führten im September ein Trainingslager für Kinder und Jugendliche durch. Das kam unglaublich gut an und dadurch öffneten sich neue Türen. Deshalb nochmal unser großes Dankeschön an die Firmen AK-Therm, Kanal-Türpe, Sparkasse Muldental und die Stadt Grimma. Sie haben das Wochenende unterstützt. Es wurden die Trainer Simone Stiefelmeyer, Jenny Zimpel und Manfred Kröber der sächsische Landestrainer engagiert. Zu Gast in Grimma waren die Landeskader von Sachsen in der Vielseitigkeit und viele andere talentierte junge Reiter. Ich hatte als Trainer das große Vergnügen an zwei Wochenenden die Graditzer Lehrlinge begrüßen zu dürfen. Bei uns stand die vielseitige Ausbildung im Vordergrund und die Lehrlinge hatten riesigen Spaß. Dann kam die überraschende Frage an uns von Gestütsleiterin Antje Kerber aus Graditz. Ist es möglich diese Zusammenarbeit fortzuführen? Auch der Landestrainer Manfred Kröber und die Geschäftsführerin des Landesverbandes Sachsen Susann Krönert finden Grimma für den Pferdesport interessant. Dem geschuldet war das große Engagement der vielen fleißigen Helfer und die hervorragende Geländestrecke, gebaut vom Grimmaer Hagen Prengel. Nun ist es unsere Aufgabe diese souveräne Veränderung anzunehmen und aus Grimma einen attraktiven Pferdesportort zu machen. Natürlich werden wir den Charakter und das familiäre Flair vom Kinderreitfest mit Würde erhalten. Das Baby ‚Kinderreitfest‘ wird nun zum Jugendlichen und wir freuen uns sehr darauf.“

Apothekennotdienst

- **20.2.** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00-18.00 Uhr Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323
- **21.2.** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359
- **22.2.** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283
- **23.2.** Adler-Apotheke-Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366
- **24.2.** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700
- **25.2.** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956
- **26.2.** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010
- **27.2.** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323
- **28.2.** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712
- **1.3.** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002
- **2.3.** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940
- **3.3.** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090
- **4.3.** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256
- **5.3.** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364
- **6.3.** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00-18.00 Uhr Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen Tel.: 03437/942323
- **7.3.** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531
- **8.3.** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355
- **9.3.** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352
- **10.3.** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359
- **11.3.** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283
- **12.3.** Adler-Apotheke-Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366
- **13.3.** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr, Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700; 12.00-18.00 Uhr Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323
- **14.3.** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956
- **15.3.** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010
- **16.3.** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323
- **17.3.** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712
- **18.3.** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002. **Alle Angaben ohne Gewähr**

■ Freie Gärten am Schomerberg

Sie sind kreativ, haben Ideen lieben die Natur oder suchen einen Platz zum Abschalten vom Alltag!? Wir haben den Ort den Sie suchen. Der Kleingartenverein Gartensparte am Schomerberg e.V. vergibt freie Pachtgärten ruhig gelegen über der Mulde. Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gern.

Vereinsvorsitzender Bernd Schulz
Hohnstädter Straße 16 | 04668 Grimma
Tel.: 03437/911039 | mobil: 0162/91 56 170

■ Stiftung unterstützt 10. Internationales Musikantentreffen

Grimma. Das 10. Internationale Musikantentreffen soll vom 9. bis 11. September 2022 stattfinden. „Wir freuen uns sehr, dass die Stiftung der Sparkasse Muldental uns bei der Vorbereitung des großen Festes finanziell unterstützt“, so Stadtmusikdirektor Reiner Rahmlow.

Zum 10. Internationalen Musikantentreffen, welches gleichzeitig mit dem 50. Jugendblasorchester-Jubiläum stattfinden wird, möchten die Grimmaer Musiker wieder zahlreiche Musikvereine aus dem In- und Ausland als Gäste begrüßen. „Dieses Treffen soll in erster Linie ein Freundschaftstreffen für alle sein. Hauptziel ist: Die Förderung der Verständigung der Länder, Musikgruppen und Musiker untereinander“, so der Stadtmusikdirektor. Besondere Höhepunkte werden die große Musikshow am Sonnabend und der musikalische Ausscheid aller anwesenden Orchester um den Pokal der Publikumsliebhaber in verschiedenen Kategorien z.B. Blasorchester, Fanfarenzüge, Spielmanszüge, Schalmeienkapellen, sowie in einer offenen Klasse (Big Bands, Marchingbands u.a.) sein.



Foto: flashlight media

■ Offene Gartenpforte Muldental: Anmeldestart!

Grimma. Garten, Leidenschaft, Leben und Besinnung – ein schöner Garten schenkt seinen Besitzern Ruhe, Kraft und das besondere Lebensgefühl. Der Blick in fremde Gärten ist reizvoll: Die „Offene Gartenpforte Muldental“ lädt am **Sonnabend, dem 19. Juni 2021** ein, auch die Besitzer der Gärten kennenzulernen und sich auszutauschen. Dabei präsentieren sich Gärten aus Grimma und Umgebung von 10.00 bis 17.00 Uhr in ihrer Vielfalt und in ihrer individuellen Einzigartigkeit von Kräutergärten bis hin zum Rosengarten in voller Pracht. Neben dem einzigen klassizistischen Privatgarten aus der Zeit um 1800, den es in Sachsen noch gibt, haben unter anderem Gartenfreunde aus den Urlaubsdörfern Höfgen und Kössern zugesagt. **Bis zum 30. März** können sich Interessierte, die ihre Gärten vorstellen möchten, unter angraeske@gmail.com anmelden. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Initiatorin, Annett Antonia Gräske, koordiniert die Teilnehmer der „Offenen Gartenpforte Muldental“. Weitere Informationen unter www.offene-gartenpforte-muldental.de.



Foto: Rolf Hofmann

■ Tierheim bittet mit Videobotschaft um Unterstützung



Foto: David Rieger

Grimma/Schkortitz. Das Grimmaer Tierheim ist stets ein Helfer in der Not – Tiere finden hier Schutz und werden tierärztlich versorgt. Jetzt befindet sich das Tierheim im Ortsteil Schkortitz selbst in großer Not. Ein alter Braunkohlestollen unter dem Zwingertrakt setzte dem Mauerwerk heftig zu. Der Gebäudeteil ist nicht mehr zu retten. Ein neuer Anbau für rund 800.000 Euro muss her. Die Stadt Grimma bemüht sich als Eigentümerin um Fördermittel. Die geplanten Gesamtkosten liegen bei etwa 800.000 Euro. Trotz Unterstützung aus dem Entwicklungsfonds für den ländlichen Raum sind etwa 300.000 Euro Eigenmittel aufzubringen. Geld, das weder die Stadtkasse noch der Tierschutzverein derzeit haben. Um auf die Misere aufmerksam zu machen, drehte der Videograph David Rieger einen emotionalen Spot. Das Video kann unter www.grimma.de/tierheim abgerufen werden. Spenden nimmt das Tierheim noch entgegen. Jeder Euro zählt. Vielen Dank.

■ Bunte Steine der Pöppelmannbrücke bilden Denkmal zum gesellschaftlichen Zusammenhalt

Grimma. Mit Frühjahrsbeginn 2020 konnte man auf der Mauer an der Pöppelmannbrücke schöne bunt bemalte Steine bestaunen, die nach wenigen Wochen an die 600 Stück zählten. Diese Aktion wurde gestartet, um gemeinsam Mut in der Corona-Zeit zu machen sowie ein Zeichen für Zusammenhalt zu setzen. Von vielen Bürgern wurde der Wunsch laut, für die Steinkunstwerk-Sammlung einen bleibenden Platz zu finden. Deshalb hat sich eine Arbeitsgruppe aus Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen gegründet. Der Plan, die Litfaßsäule an der Pöppelmannbrücke könnte als Grundstock für die Steine erhalten. Unter der Regie des Künstlergutes Präsiß wurde die Idee des bunten Kunstwerkes verfeinert. Wie jedoch bekannt ist, fielen fast alle dieser kleinen kreativen Kunstwerke Vandalen zum Opfer oder wurden entwendet. Obwohl sich in der Zwischenzeit wieder viele schön bemalte Exemplare angesammelt haben, reichen diese immer noch nicht aus, um die gesamte Litfaßsäule zu gestalten. Daher ruft die Arbeitsgruppe nochmals alle Interessierten und Aktiven auf, loszulegen und Muldekiesel mit allerlei Motiven zu bemalen. Sobald die Tourist-Information am Markt Grimma wieder öffnet, nimmt sie als Anlaufstelle die Steine gern entgegen. Die Steine sollten hier **bis zum 30. April** abgegeben werden. Die Gemeinschaftsaktion der Bürgerinnen und Bürger, Jugendlichen und Kinder wird durch die Sparkasse Muldental finanziell unterstützt. Im Sommer soll die künstlerische Gestaltung der Litfaßsäule erfolgen, Interessierte dürfen gern dabei zuschauen. Der Geopark Porphyrland e.V. und die Geo Erlebnis Werkstatt im Rittergut Trebsen bringen sich in das Projekt mit ein. Nachfragen beantwortet Ute Hartwig-Schulz vom Künstlergut Präsiß unter der Tel.nr: 0173 3294807.



Foto: Nicole Wiemann

Sport und Freizeit

Anmeldephase für 7-Seen-Wanderung hat begonnen

Markkleeberg. Die diesjährige 7-Seen-Wanderung findet vom 7. bis 9. Mai 2021 statt. Die Anmeldungen für 75 Touren durch das Leipziger Neuseenland sind nun möglich. Bisher haben bereits über 1.200 Wanderer eine Wanderung gebucht.

Anmelden kann man sich unter: www.7seen-wanderung.de/rubriken-touren/. Wer nicht bis zum Mai warten möchte, wird sich sicherlich über die neue Winterchallenge freuen! Bis zum Startschuss im Mai können sich Wanderfreunde die Wanderschuhe schnüren und sich Lockdown-konforme Wanderziele stecken. Wie das funktioniert: www.7seen-wanderung.de/winteredition/



Sparkassen-Stiftung unterstützt Vereine und Institutionen mit 23.000 Euro

Grimma. Die Stiftung der Sparkasse Muldental leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Gestaltung der Region. Jedes Jahr werden Mittel für die Förderung von Kunst, Kultur, Sport, Jugend und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung bereitgestellt, um verschiedene Projekte im ehemaligen Muldentalkreis finanziell unterstützen zu können. Für das Jahr 2021 hatten 22 Vereine und Einrichtungen Fördermittel bei der Stiftung beantragt, aus denen elf Vorhaben vom Kuratorium ausgewählt wurden. „Die Gesamtsumme der Fördermittel, die wir für Projekte des Jahres 2021 vergeben, beläuft sich auf 23.497 Euro“, verkündete Stiftungsvorstand Holger Knispel. „Wir freuen uns, dass wir Künstler unserer Region in dieser derzeit doch recht schwierigen Situation finanziell unterstützen können“, so Knispel.

Ausgewählte Projekte und Vorhaben im Überblick:

- Zirkusprojekt zum 40-jährigen Kita-Jubiläum Montessori Kinderhaus "Sonnenschein" Grimma
- Vorhang auf für unser Trinkwasser! Geopark Porphyrland e. V.
- Es summt und brummt und auch die Kaninchen brauchen Platz, Kita "Gans schön fit" Nerchau
- 10. Internationales Musikantentreffen 2022, Jugendblasorchester Grimma e. V.
- Gestaltung der Litfaßsäule an der Pöppelmannbrücke, Künstlergut Prästitz e. V.
- Johann-Gottfried-Seume-Literaturpreis 2021, Internationaler Johann-Gottfried-Seume-Verein "ARETHUSA" e. V. Grimma
- Teilnahme des Tanzclubs Blau Gelb Grimma e. V. an Meisterschaften



(v.l.) Frank Brinkmann vom Kulturförderverein Schaddelmühle e. V., Landrat und Kuratoriumsvorsitzenden Henry Graichen, Holger Knispel (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Muldental), Katja Meyer (Kulturbeauftragte der Stadt Colditz). Die 2.500 Euro werden für das vom Verein initiierte Kunstprojekt „Skulptur zur Sichtbarmachung der Industriekultur in Colditz“ verwendet. Foto: Thomas Kube

Auch in diesem Jahr stellt die Stiftung einen Förderbetrag in Höhe von 34.000 Euro bereit. Die Projekte sollen eine möglichst große Breitenwirkung in der Gesellschaft haben und frühestens im 1. Quartal 2022 beginnen. Projektideen sind bis zum 1. Oktober 2021 beim Vorstand der Stiftung einzureichen. Unter allen Vorhaben werden förderwürdige Projekte ausgewählt und finanziell unterstützt. Nähere Informationen und das Antragsformular unter www.sparkassenstiftung-muldental.de oder telefonisch 03437 991-1000.

Städtelauf verschoben

Grimma. Da die Lauf-Veranstaltung den hohen Anforderungen des Hygienekonzepts nicht gerecht werden kann, verlegt der Verein "Laufgemeinschaft Hängebrücke Grimma e.V." den Muldentaler Städtelauf in das Jahr 2022. Die Gesundheit geht vor.

Der Halbmarathonlauf startet nun am **27. März 2022** um 10.00 Uhr ab dem Wurzener Markt, bevor es 21 Kilometer auf der ehemaligen Muldentalbahntrasse nach Grimma geht. Der Zieleinlauf befindet sich auf der Pöppelmannschen Steinbrücke. Ein Transport von Grimma nach Wurzen wird am Wettbewerbstag organisiert. Weitere Information unter www.muldentaler-staedtelauf.com

Virtuelle Angebote des Wilhelm Ostwald Parks

Großbothen. Zwar sind die Pforten des Wilhelm Ostwald Parks noch verschlossen, jedoch bietet das Forscherhaus virtuelle Angebote auf der Website www.wilhelm-ostwald-park.de zum Entdecken und Auszuprobieren an. Ganz nach den Worten Ostwalds „Vergeude keine Energie, verwerte und veredle sie.“

Wie zaubert man zum Beispiel aus Seifenblasen wunderschöne Eiskunstwerke? Ein Video auf dem YouTube-Kanal (https://youtu.be/b6p_eWM16sA) des Museums verrät den Trick und welches Phänomen dahintersteckt. Damit die leicht zerbrechlichen Seifenblasen im Winter gefrieren und nicht sofort zerspringen, benötigt man lediglich ein Glas mit Wasser, Maissirup, Spülmittel und Zucker sowie einen Strohhalm und Temperaturen unter 0 Grad Celsius. Das Museum stellt die schönsten Eiskristallkunstwerke auf seiner Website vor. Die Fotos können bis 28. Februar 2021 an die E-Mail-adresse: museum@wilhelm-ostwald-park.de geschickt werden.

Weiterhin können Interessierte einen digitalen Abstecher in das Archiv des Nobelpreisträgers unternehmen. Das Museum zeigt ausgewählte Objekte aus der Sammlung, die sonst nicht sichtbar sind und stellen jeden Monat ein Exponat genauer vor. <https://www.wilhelm-ostwald-park.de/de/objekt-des-monats>.

Foto: Gerda und Klaus Tschira Stiftung



NEUE REIHE

In diesem Amtsblatt beginnt eine mehrere Teile umfassende Lebensgeschichte eines der berühmtesten Bewohner Grimmas, Georg Joachim Göschen, der seit 1795 bis zu seinem Tod 1828 unsere Stadt zu seinem Lebensmittelpunkt erwählt hatte. Spätestens seit 1790 besitzt Göschen eine weit über Sachsen reichende Bekanntheit – doch heute ist das anders. Darum ist es auch Aufgabe des Museums Göschenhaus, Göschen in allen seinen Facetten einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Dass bedeutet aber auch, immer wieder die Ergebnisse der Biografik neu zu prüfen und eigene Untersuchungen zu unternehmen, um den Lebensweg noch korrekter zu vermitteln. Der hier beginnende Prozess ist zugleich Start einer neuen Sichtung sämtlicher dafür zur Verfügung stehender Quellen. Darunter werden auch erstmals Neuentdeckungen der Öffentlichkeit vorgestellt, wie der vollständige Name der dritten Ehefrau von Göschens Vater oder die Entschlüsselung der Taufzeugen bei der Taufe von Göschen 1752. Begeben wir uns also gemeinsam auch auf eine spannende Spurensuche – viel Freude beim Lesen!

Georg Joachim Göschen (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

1. Teil: 17. Jahrhundert bis 1752 – Eine Familie tritt in Erscheinung

Die Geschichte beginnt in der Vergangenheit und ist nicht frei von Vermutungen, da längst nicht alle Geheimnisse aus den Archiven geborgen sind. Selbst eine einst so prominente Persönlichkeit wie Georg Joachim Göschen (1752–1828) macht da keine Ausnahme. So sind die Ursprünge der Familie Göschen nur andeutungsweise zu rekonstruieren. Aber ein Blick ab 1600 kann doch gewagt werden: 1575 wird Joachim Goeschen geboren, der, nachdem er die Landesschule Meißen besucht, in den Militärdienst wechselt. An der Seite von Wilhelm von Sachsen-Weimar (1598–1662) kämpft er im Dreißigjährigen Krieg auf Seiten der Protestanten, wird schwer verwundet und als Rittmeister aus dem militärischen Dienst verabschiedet. Zwei Söhne sind bekannt, einerseits Johann Jürgen (geb. 1606), ebenfalls Rittmeister, und andererseits Georg Joachim (1610–1678), der 1640 als Pfarrer in Eilsdorf (heute ein Ortsteil von Huy im Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt bei Halberstadt) nachgewiesen ist und auch dort stirbt. Diese beiden Söhne werden Begründer zweier Familienzweige:

- a) **Johann Jürgen Göschen** begründet die sogenannte ältere Linie, die nach und nach den Nachnamen in Goeschen umwandelt (wenn auch beide Schreibweisen nebeneinander vorkommen); bekannteste Vertreter sind sicherlich der Göttinger Rechtswissenschaftler Johann Friedrich Ludwig Göschen (1778–1837) und dessen Sohn Otto Goeschen (auch Göschen, 1808–1865), Rechtswissenschaftler in Berlin und Halle / Saale.
- b) **Georg Joachim Göschen** (in lateinischer Form: Joachimus Gosenius) ist Begründer der sogenannten jüngeren Familienlinie, die im deutschsprachigen Raum den Namen Göschen beibehält, im englischen Raum den Nachnamen in Goschen anpasst. Bekanntester Vertreter dieser Linie ist – neben dem Verleger Georg Joachim – der 1. Viscount Goschen (1831–1907), der als Enkel dieselben Vornamen wie der Großvater trägt. Viscount Goschen hat in der politischen Landschaft des Empire um 1900 wesentliche Spuren hinterlassen.

Der Sohn des Pfarrers Georg Joachim, Georg Friedrich (1644–1717), ist Beamter („Kammerverwalter“) in Köthen. Unter den 12 Kindern befindet sich nun endlich auch der Großvater von Georg Joachim Göschen: Johann Lebrecht Göschen (1685–1735), in Köthen geboren, studiert Philosophie und Medizin und wird schließlich Arzt in Bremen, wo er auch das Bürgerrecht erhält. 1706 heiratet er Sophia Catharina Leppin (1687–1755) in St. Ansgarii (Bremen OT Schwachhausen), an jenen Ort, von wo aus die Reformation 1522 in Bremen seinen Ausgang nahm; die ursprüngliche Kirche wurde während des zweiten Weltkrieges schwer beschädigt, sodass eine Nachfolgekirche erbaut werden musste (1957 Einweihung), in die einige während des Krieges ausgelagerte Objekte (Orgelprospekt oder Kanzel) wieder integriert wurden.

Das Ehepaar bekommt drei Töchter und einen Sohn. Die Töchter – Sibilla Catharina (*1707), Ilse Margreta (auch: Margaretha; *1710) und Elisabeth(h) Augusta (*1712) – verschwinden im Dunkel der Vergangenheit. Der Sohn Johann Reinhardt dagegen tritt deutlich hervor, wenn auch sein „Abgang“ ähnlich „dunkel“ endet wie das Leben seiner Schwestern. Er wird am 21. April 1716 im Bremer Dom St. Petri evangelisch als Johann Reinhardt Geschen [= Göschen] getauft. Dieser Nachname verwundert auf den ersten Blick, allerdings ein Blick in das Deutsche Wörterbuch der Gebrüder Grimm (DWG) hilft bei der Lösung: das Verb „geschen“ für „nach raschem Gang, schnellem Lauf stark und hörbar stosweise atmen“ kann auch durch die Verben „gischen“ oder „göschen“ ausgedrückt werden. Es bleibt zu fragen, ob der Nachname „Göschen“ nicht viel mehr nach dem Münznamen „göszchen“ *gebildet wurde, ist an dieser Stelle nicht zu entscheiden. Beim Taufeintrag scheint der Schreiber zumindest an das Verb gedacht zu haben – wie es dann auch unserem Göschen wiederfahren ist.*

Getauft wird Johann Reinhardt vom Superintendenten Dr. Gerhard Meier (auch Meyer; 1664–1723) höchstpersönlich und vom Domprediger Johann Friedrich von Stade (1678–1740). Einige ge-

druckte Predigten von Stades sind vorhanden, spannender ist dagegen das Leben des Superintendenten Gerhard Meier: Geboren in Hamburg, studiert er in Leipzig und Wittenberg, wird Professor für Logik und Metaphysik in Leipzig und 1699 Superintendent in Quedlinburg. Ein Jahr später wird er aber schon wieder abberufen – man sagt dem Gelehrten einen gewissen streitbaren Charakter nach. 1701 wird er „Doctor am königl. Dom, Oberpastor, Scholarch, Superintendent, und in beyden Hertzogthümern, Bremen und Verden, ältester Consistorial-Rath“. Die Herzogtümer Bremen und Verden war formal in schwedischer Hand und besaßen bis 1715 auch den Dom, deswegen die Bezeichnung des „königlichen Doms“.

Dies alles zeigt, welche Bedeutung bereits die Familie Göschen in Bremen hatte, denn es gehörte nicht zur Selbstverständlichkeit, seinen Sohn vom „Pastor primarius“ taufen zu lassen.

Über Johann Reinhardt ist eher wenig bekannt – als Bremer Kaufmann zwischen Erfolg und Misserfolg hin und hergerissen, wird er dreimal heiraten: 1744 Gebetha Schulenburg (1720–1756) und 1756 Anna Juliana (auch Juliana) Nieman (auch Niemann; geb. ca. 1725, gest. um 1760) in Bremen, sowie 1761 Margarethe verwitwete Stallforth geb. Schrewe (1733–1769) in Vlotho an der Weser – sie wird in der bisherigen Göschen-Literatur schlicht nur als „Witwe Stallforth“ geführt. Aus der ersten Ehe mit Gebetha, Tochter des wohlhabenden Tabakhändlers Jochen Joachim Schulenburg (auch Schulenburg; 1671–1754), entstammen acht Kinder, die, bis auf Georg Joachim, alle bereits als Kind sterben. Das einzige Kind aus zweiter Ehe, Anna Gebetha (auch Gebetha Anna Juliana) Göschen (1757–1824), scheint nach jetzigem Kenntnisstand keinen Kontakt zu ihrem Halbbruder gehabt zu haben.

Georg Joachim Göschen wird am 22. April 1752 im Dom St. Petri in Bremen als Jürgen Joachim Geschen [= Göschen] getauft, ein Eintrag im erhaltenen Kirchenbuch lässt am Tauftag keinen Zweifel, wenn auch unklar ist, an welchem Tag Göschen geboren wird. In der Regel findet im 18. Jahrhundert die Taufe wegen der hohen Kindersterblichkeit gleich nach der Geburt statt, sodass die Ge-

Historisches | Kunst und Kultur

burt zwischen dem 20. und dem 22. April zu vermuten ist. Den 30. April 1752 als Geburtsdatum, das auch in Grimma eine Zeit lang seine „Runde“ machte, rührt von einer fehlerhaften Angabe im „Grimmaischen Wochenblatt“ von 1828, worin festgestellt wird, Göschen sei am 5. April 1828 im Alter von 75 Jahren, 48 Wochen und 5 Tage verstorben. Im Familienkreis selbst wurde der 22. April als Geburtstag begangen, wie ein Almanach des Pflegesohnes im Göschenhaus belegt. Ob der spätere Wechsel von „Jürgen“ zu „Georg“

ein bewusster Schritt ist – ein verstorbener Bruder trug bereits den Namen Jürgen Joachim –, kann nicht zweifelfrei entschieden werden; es könnte durchaus eine Namensverwechslung innerhalb der Familie vorliegen – so oder so: Göschen wird sein Leben lang sich Georg Joachim nennen. Taufzeugen sind der Großvater mütterlicherseits Jürgen Joachim Schulenburg (vgl. oben), Kaufmann sowie Schulenburgs Patenkind Friedrich Rulffe(s) (*1716; aus der Familie der Ehefrau Schulenburgs stammend) und der aus Melle (Landkreis Osnabrück)

stammende und in Bremen lebende Kaufmann und Schulenburgs Schwiegersohn Johann Conrad Borgstede (1720 bis nach 1770).

Mit der Taufe am 22. April 1752 in St. Petri endet der erste Teil der Lebensbeschreibung Georg Joachim Göschens. Im zweiten Teil wird Göschens Lebensweg bis zu seiner ersten beruflichen Anstellung weiterverfolgt – bleiben Sie also neugierig ...

Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus)

MUSEUM GÖSCHENHAUS GRIMMA-HOHNSTÄDT

Museum Göschenhaus in der Pandemie

Bis zum Erscheinen dieses Amtsblattes kann noch nicht sicher sein, wann die Museen in Sachsen wieder öffnen können – vielleicht wird es ab März wieder der Fall sein. Sie können sich jederzeit auf der Museumshomepage (www.goeschenhaus.de) oder auf der kommunalen Homepage (www.grimma.de) über den Stand der Dinge informieren. So oder so: Wir freuen uns schon riesig auf die ersten Gäste, die wir wieder im Göschenhaus oder im Göschengarten begrüßen dürfen. Der Museumsleitung ist bewusst, dass mit einer Öffnung der Kultureinrichtungen auch ein Risiko besteht, denn die Pandemie ist längst nicht vorbei. Darum werden Schutzmasken, Hygienemittel und Abstand auch in den ersten Monaten der möglichen Museumsöffnung strikt einzuhalten sein, ein entsprechendes Hygienekonzept gilt für Museum und

Garten. Sicherheitshalber werden Veranstaltungen bis Ende April 2021 ausgesetzt, sodass wir in den ersten Wochen nur die gewöhnliche Führungsarbeit anbieten werden – immer vorausgesetzt, dass dies wieder möglich sein kann.

Erste mögliche Veranstaltung 2021 – Neue Reihe im Göschengarten

Zu unserem Museum gehört der Göschengarten – eine einmalige Gesamtanlage aus der Goethezeit

mit dem einzigen klassizistischen Privatgarten Sachsens. Um den Garten noch bekannter zu machen, bietet das Museum Göschenhaus von Mai bis September öffentliche Führungen durch den Göschengarten an. Diese finden immer am ersten Sonntag der betreffenden Monate um 10.00 Uhr statt, alle Freunde des Gartens sind dazu herzlich eingeladen, natürlich auch jene, die es werden wollen. Der erste Termin ist – falls dies die Pandemie erlaubt – der 2. Mai um 10.00 Uhr. Eine Kostenpauschale von 2,50 Euro wird erhoben.

Unbedingt vormerken – Museumsfest am 16. Mai

Am 16. Mai ist von 11.00 bis 17.00 Uhr Museumsfest, das als 1. Museums- und Hoffest Hohnstädt stattfinden wird. Sollten Sie sich daran beteiligen wollen, dann melden Sie sich, es werden vor allem noch Kunsthandwerker gesucht. Wir freuen uns schon.



Foto: Museum Göschenhaus



Foto: Museum Göschenhaus



Foto: Museum Göschenhaus

Kinderbuchgeschichten in EVAs Salon

Grimma/Großbardau. Am **Donnerstag, den 18. März**, liest ab **16.00 Uhr** wird die Autorin Sabine Ludwig aus ihren Kinderbüchern von „Miss Braitwhistle“ im Evangelischen Schulzentrum Muldental. Mit Charme und feiner Ironie schreibt sie Schulgeschichten, die zum Schiefachen sind und gleichzeitig Werte vermitteln – ohne erhobenen Zeigefinger. Da wird das Nachsitzen zur Flugstunde, ein Pferd kommt zum Tee und mitten im Sommer beginnt es zu schneien. Moderne Mary-Poppins-Geschichten, zauberhaft und mit großem Sprachwitz erzählt. Ein Eintritt wird nicht erhoben. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung unter www.eva-schulze-mtl.de/aktuelles

Mehr Informationen unter www.grimma.de

Liebe Leserinnen und Leser, bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern oder über Aushänge, inwieweit die Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden. Und bitte denken Sie an den Mund-Nasen-Schutz.

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste

Frauenkirche:

- **21.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **28.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **7.3., 10.15 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **14.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Simmler)
- **21.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)

Gruppen und Gemeindegemeinschaften

unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | Fax: 034262/ 61334, E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

Treff: dienstags, 18.00 Uhr, Stecknadelallee 13, Grimma

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Hohnstädt:

- **21.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Simmler)
- **14.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Simmler); Beiersdorf:
- **21.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Gruppen und Gemeindegemeinschaften

Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern / Pfarrern bzw. im Pfarramt Grimma.

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Döben:

- **21.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **14.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Höfgen:

- **28.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Fr. Raubold)
- **7.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Gruppen und Gemeindegemeinschaften

Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern / Pfarrern bzw. im Pfarramt Grimma.

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382 / 41306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de

Gottesdienste

- **21.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Hr. Simmler)
- **21.3.:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Gruppen und Gemeindegemeinschaften

Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern / Pfarrern bzw. im Pfarramt Grimma.

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinden Mutzschen/Ragewitz/Fremdiswalde/Cannewitz

Ansprechpartner: Pfr. H. Olschowsky, Sprechzeit: Do 16.00-17.00 Uhr sowie telefonisch, per Mail und nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51445, E-Mail: Henning.olschowsky@gmx.de, www.kirche-im-leipzigiger-land.de, Pfarrbüro Mutzschen, Tel.: 034385/51445 | www.kirche-mutzschen.de

Gottesdienste

Mutzschen:

- **5.3., 19.30 Uhr:** Gottesdienst zum Weltgebetstag
- **14.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Ragewitz:

- **7.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Fremdiswalde:

- **21.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)
- **7.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Cannewitz:

- **28.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Fr. Raubold)
- **14.3.:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Kreise/Gruppen

Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern / Pfarrern bzw. im Pfarramt Grimma.

Fahrdienstverantwortliche:

Mutzschen – ü. Pfarramt (Tel. 51445)
Ragewitz – Herr Gewohn (Tel. 034385/ 52707)
Cannewitz – Herr Hempel (Tel. 034382/ 42003)
Fremdiswalde – ü. Pfarramt Mu. (034385/ 51445)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste

- **21.2., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen
- **28.2., 9.00 Uhr:** Leipnitz | **10.15 Uhr:** Zschoppach
- **7.3., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen
- **14.3., 9.00 Uhr:** Leipnitz | **10.15 Uhr:** Zschoppach

Veranstaltungen

montags, 19.00 Uhr: Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen

Die Gottesdienste werden wegen der Corona-Pandemie unter Beachtung des Infektionsschutzes (Mindestabstand, Nase-Mund-Schutz) gefeiert.

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großbardau/Kleinbardau/Bernbruch

Pfarrhaus Großbardau, Alte Schulstraße 12, Sylvia Rust, Tel.: 03437/ 761158 oder 0170/ 9648205, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste:

- **21.2., 10.30 Uhr:** Gottesdienst, Kleinbardau
- **7.3., 10.30 Uhr:** Gottesdienst, Großbardau
- **16.3., 19.0 Uhr:** Bilderkreuzweg, Kleinbardau



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großbothen

Pfarramt: Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de, www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

- **21.2., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **28.2., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma

Es können Änderungen auftreten aufgrund der Corona-Krise. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Gottesdienste

- **sonntags, 10.00 Uhr** (mit Kinderbetreuung)

Gebetskreis

- **donnerstags, ab 19.00 Uhr**
- **Jugendtreff:** Dienstag ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
- **Royal Rangers** (Pfadfinder)
Termine der **Hauskreise** und des **Frauentreffs** auf Anfrage.

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **21.2., 9.30 Uhr:** Gottesdienst
- **28.2., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl
- **20.3., 9.30 Uhr:** Gottesdienst
- **14.3., 9.30 Uhr:** Gottesdienst
- **21.3., 9.30 Uhr:** Gottesdienst

Gruppen und Gemeindegemeinschaften

- **Kinderunterricht:**
dienstags, 15.30 Uhr: Biblische Geschichte
dienstags, 16.30 Uhr: Neues Testament intensiv
- **Jugendstunde:** freitags, 17.00 Uhr
- **Bibelstunde und Themenabend:** donnerstags, 20.00 Uhr. Die Teilnahme ist auch über Skype möglich – einfach dem Link folgen: bit.ly/SkypeBibelstunde.

Gottesdienst übers Telefon:

Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Roland Müller | Tel.: 034384/ 72589 | E-Mail: ratz-putz@arcor.de | www.jw.org

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindeführerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **sonnabends, 10.00 Uhr:** Gottesdienst
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht

Anzeige(n)

Abschied

Bahren

am 14.2. zum 70. Herrn Wolfgang Wehnert

Beiersdorfam 12.12. zum 85. Frau Renate Pötzsch
am 16.2. zum 70. Frau Irmgard Kopsch**Bröhßen**

am 22.1. zum 70. Frau Veronika Hempel

Cannewitz

am 14.2. zum 70. Frau Maria-Dorothe Franke

Döbenam 15.12. zum 70. Frau Steffi Rabe
am 31.1. zum 95. Karl-Friedrich von Below**Dürrweitzschen**am 5.2. zum 70. Frau Jutta Ae
am 17.2. zum 70. Frau Anna Maria Kramer**Förstgen**

am 11.2. zum 80. Frau Maria Petzold

Fremdiswalde

am 29.1. zum 75. Frau Annelie Lauchstädt

Golzern

am 10.2. zum 80. Frau Renate Franzke

Grimmaam 12.12. zum 95. Frau Dorothea Dünger
zum 70. Frau Regina Hirsch
am 13.12. zum 70. Herrn Rolf Löcher
am 13.12. zum 70. Herrn Bernd Voigtländer
am 15.12. zum 75. Frau Maria Birbaum
am 15.12. zum 75. Frau Karla Dittrich
am 18.1. zum 80. Herrn Konrad Helling
zum 80. Herrn Dieter Irmer
am 19.1. zum 80. Frau Erika Fischer
am 20.1. zum 80. Herrn Jakob Gerber
zum 80. Herrn Klaus-Dieter Tschiche
zum 85. Herrn Günter Michael
am 22.1. zum 70. Herrn Hans-Helmut Gerhard
am 23.1. zum 75. Frau Brigitte Nitschke
am 24.1. zum 80. Frau Anita Fengler
zum 80. Frau Regina Schauer
zum 85. Frau Barbara Kretzschmar
zum 90. Herrn Heinz Lohse
zum 90. Frau Eveline Machmüller
am 26.1. zum 70. Herrn Lutz Rohrer
am 29.1. zum 75. Herrn Bernhard Grodde
zum 75. Herrn Jürgen Müller
zum 75. Frau Ilona Schwurack
am 1.2. zum 70. Herrn Manfred Güttner
zum 75. Frau Helga Metzker
zum 80. Herrn Siegfried Lohrmann
am 3.2. zum 70. Frau Christine Wermuth
zum 80. Herrn Hans-Jürgen Burdukatam 4.2. zum 70. Frau Marianne Keller
zum 75. Frau Ingrid Koß
zum 85. Frau Annelies Keyselt
am 5.2. zum 70. Frau Barbara Theile
zum 80. Herrn Jamal Katlama
am 6.2. zum 80. Herrn Fritz Thalemann
am 8.2. zum 80. Frau Maria Sonntag
am 9.2. zum 75. Frau Kristina Schlegel
zum 80. Frau Brigitte Bommert
am 10.2. zum 70. Herrn Roland Rönisch
zum 70. Frau Petra Schulze
zum 80. Herrn Rolf Paitz
am 11.2. zum 70. Herrn Hans-Georg Fuchs
am 12.2. zum 85. Herrn Wolfgang Gießner
zum 85. Herrn Dietrich Wildenhain
am 13.2. zum 70. Herrn Herbert Kurz
zum 70. Herrn Klaus Möser
zum 70. Herrn Reinhold Neutsch
zum 85. Herrn Rolf Breinl
zum 85. Frau Anneliese Frost
zum 85. Herrn Rudolf Thomalla
zum 90. Herrn Heinz Lohse
zum 90. Frau Eveline Machmüller
am 14.2. zum 80. Frau Christa Arnold
am 15.2. zum 75. Herrn Bernd Möbius
zum 80. Herrn Dieter Göttel
am 16.2. zum 70. Frau Karin Kunze
zum 75. Frau Elke Meißner
zum 80. Frau Liane Schuchardt
am 17.2. zum 70. Frau Karin Bache
zum 80. Frau Ursula Weigelt
zum 80. Herrn Fritz Große
zum 85. Herrn Klaus Streubel
am 19.2. zum 85. Frau Hannelore Hahnel
am 20.2. zum 80. Frau Karin Dimowski
am 21.2. zum 75. Herrn Wolf-Albrecht Berger
zum 75. Herrn Horst Seidel**Großbardau**am 22.1. zum 80. Herrn Peter Dommel
am 4.2. zum 80. Frau Elfriede Liebenow**Großbothen**am 27.1. zum 70. Frau Martina Bodenbinder
zum 85. Herrn Peter Wittig
am 28.1. zum 85. Herrn Werner Lochmann
am 7.2. zum 70. Herrn Gerhold Beulich
am 11.2. zum 90. Frau Eleonore Beck
am 16.2. zum 80. Herrn Erhard Gerson
am 21.2. zum 80. Herrn Reiner Kadelbach**Haubitz**am 24.1. zum 70. Herrn Axel Demme
am 17.2. zum 80. Frau Renate Grömke**Höfgen**

am 20.2. zum 75. Frau Maria König

Kleinbardauam 31.1. zum 70. Frau Martina Miersch
am 1.2. zum 70. Herrn Wolfram Hiers**Kleinbothen**am 19.1. zum 70. Herrn Konrad Keutel
am 2.2. zum 70. Frau Steffi Schirmer**Kössern**am 17.2. zum 75. Frau Kristina Hänsel
am 18.2. zum 70. Frau Christine Mätzke**Mutzschen**am 29.1. zum 70. Herrn Rainer Schötz
am 5.2. zum 70. Frau Annelies Träger
am 6.2. zum 70. Frau Traudel Maedchen
am 17.2. zum 80. Frau Renate Raden
am 20.2. zum 70. Herrn Herbert Hartwig**Nauberg**

am 12.12. zum 90. Herrn Gottfried Knobloch

Nerchauam 13.12. zum 80. Frau Hildegard Keßler
am 14.12. zum 70. Herrn Rolf Reiche
am 18.1. zum 95. Frau Ursula Schneider
am 24.1. zum 80. Herrn Joachim Pörschmann
am 25.1. zum 70. Herrn Lothar Meinert
am 29.1. zum 105. Frau Ruth Fabian
am 31.1. zum 85. Frau Renate Acker
am 6.2. zum 80. Herrn Willy Bernd Böhme
zum 80. Herrn Heinz Hoffmann**Neunitz**am 12.12. zum 70. Herrn Hans-Jochen Gräve
am 30.1. zum 70. Frau Christina Streller
am 7.2. zum 75. Herrn Klaus Middelhaufe**Ragewitz**

am 16.2. zum 75. Frau Karin Leistert

Waldbardau

am 24.1. zum 70. Frau Hannelore Plachetta

Zeunitz

am 14.2. zum 75. Herrn Hans Neumeister

**Herzlichen Glückwunsch
zur Geburt**

„Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen,
wenn ein Kind geboren wird.
Geboren zu werden bedeutet,
dass uns eine ganze Welt geschenkt wird.“
Jostein Gaarder

Im Zeitraum vom **30. Dezember 2020 bis 28. Januar 2021** wurden **36 Kinder** in Grimma geboren, darunter 18 Mädchen und 18 Jungen.